

Fürstenczell *life*



Kostenlos



möbel
schuster
kochen & wohnen

Möbel Schuster kochen & wohnen steht für professionelle und individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Beratung sowie jahrzehntelange Erfahrung in den Bereichen Küchen, Esszimmer, Wohnzimmer und Schlafzimmer.

Neustifter Straße 27 | 94036 Passau
Tel.: +49 (0)851/966 55-0
www.moebelschuster.de

Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG
Hohenau 3
94081 Fürstenzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16
Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de
www.rothofer-umwelt.de

WENN SIE BEI KRANKHEIT ODER IM ALTER
HILFE BRAUCHEN, WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!



Passauer Straße 6 | 94081 Fürstenzell
TEL.: 0 85 02 92 28 10 | MOBIL: 0171 5 77 08 56
www.pflegedienst-fuerstenzell.de



Sommerfest

im AZURIT Seniorenzentrum Abundus

Sonntag, 3. Juli 2016 ab 10.45 Uhr
mit einem ökumenischen Gottesdienst

Buntes Unterhaltungsprogramm:

- ◆ Musikalisches Rahmenprogramm
- ◆ Kinderschminken
- ◆ Feuerwehrleiter
- ◆ Glücksrad / Losbude
- ◆ Basar

Für das leibliche Wohl:

- ◆ Warme Küche von 12.00 bis 15.30 Uhr
- ◆ Kaffee und Kuchen
- ◆ Eis

Anmeldung bitte möglichst bis 24.06.2016.

Wir freuen uns auf Sie!

AZURIT Seniorenzentrum Abundus
Wieningerstraße 4 · 94081 Fürstenzell
Telefon 08502 809-0
E-Mail szabundus@azurit-gruppe.de
www.azurit-gruppe.de



REWE Hufnagl oHG
Doktorweg 1
97081 Fürstenzell

Wir haben
Montag - Samstag
von 7 bis 20 Uhr
für Sie geöffnet!

Jeden Tag ein bisschen besser. **REWE**

Gesundheit erleben - im Haus der Gesundheit

St. Josefs-
Apotheke



Tel.: 08502 9116-0
apotheker@burgstaller-gz.de

Beste Beratung
Arzneimittel und mehr

ProSano
Reformhaus

Tel.: 08502 9116-18
reformhaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
gesunde Ernährung

ProSano
Sanitätshaus



Tel.: 08502 9116-14
sanitaetshaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
häusliche Pflege

Burgstaller



Gesundheitszentrum

Marktplatz 4
94081 Fürstenzell
www.burgstaller-gz.de

Impressum

Fürstzenzell
life

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin für den Markt Fürstzenzell. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte.

Ausgabe 3/2016
 Heft 128
 Auflage: 3200 Exemplare

Verlag und Anzeigen:



Irsham 104
 94081 Fürstzenzell
 www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305
 Fax: 08502 / 922 306

E-Mail: info@fuerstzenzell-life.de
 www.fuerstzenzell-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich.

Satz, Druck und Ausgabetag ohne Verbindlichkeit.

Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014.

Redaktionsschluss:

10. Juli 2016

V.i.S.d.P.:

Andreas Dumberger

Titelfoto:

Blick über Fürstzenzell.
 (Foto: Olga Dumberger)

Übrigens: Für Anregungen, Kritik und Leserbriefe haben wir stets ein offenes Ohr.

Liebe Leserinnen und Leser,

obwohl uns der Wonnemonat Mai etwas kühleres Wetter bescherte, durften sich die Veranstalter des Jägerwirthor Dorffestes und des traditionellen Fürstzenzeller Weinhügelfestes über den ungetrübten Besucherandrang freuen.

Trotzdem fragt sich der ein oder andere: Wann wird's mal wieder richtig Sommer? Diese Frage tauchte in den letzten Wochen häufig auf. Und viele wünschen sich einen Sommer, wie er vielleicht früher einmal war und wie er von Rudi Carell vor 35 Jahren besungen wurde: „... Ja mit Sonnenschein von Juni bis September und nicht so nass und so sibirisch wie in diesem Jahr“.

Juni, der Brachmonat, Küchenmond, Rosenmonat oder Sommermond, ist der sechste Monat, zählt dreißig Tage und nach altrömischen Kalender, der mit dem März begann, der vierte Monat im Jahr. Er erhielt seinen Namen von der Göttin Juno, der Gemahlin des ober-

ten der römischen Götter, des Göttervaters Jupiter. Brachmonat genannt, weil in diesem Monat die Bauern das Brachfeld bearbeiteten. Die Rosen entfalten im Juni ihre größte Pracht. Am 21. Juni beginnt der Sommer, dann ist die kürzeste Nacht und der längste Tag.

Allen Wetterkapriolen zum Trotz wünsche ich Ihnen einen tollen und erfolgreichen Start in den Sommer.



Ihr Andreas Dumberger,
 Redakteur und Verleger

Caritas-Sozialstation Fürstzenzell feiert 25-jähriges Jubiläum

Seit 25 Jahren leistet die Caritas-Sozialstation Fürstzenzell wichtige Dienste im Bereich der ambulanten Alten- und Krankenpflege für die Menschen in Fürstzenzell und den umliegenden Gemeinden. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, lädt die Sozialstation alle Patienten mit ihren Angehörigen sowie alle Interessierten herzlich zu einem gemeinsamen Fest ein: am **Sonntag, 12. Juni 2016**. Die Feier beginnt im Rahmen des 10-Uhr-Gottesdienstes in der Fürstzenzeller Pfarrkirche. Anschließend wird auf dem Vorplatz der Sozialstation am Marienplatz 18 gefeiert. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt.



Das Team der Caritas-Sozialstation Fürstzenzell. (Foto: Caritasverband für den Passau-Land e.V.)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum 3
 Mitteilungen der Marktgemeinde 4
 Fürstzenzell feiert 10
 Biertradition in Fürstzenzell 11
 Lena Christ - Erinnerungen einer Überflüssigen 11
 Prachtvolle Rokoko-Schnitzwerke 12
 „Lichtzeit“ 12
 „Schön war die Zeit“ 13
 Erstes Interview und dann gleich mit dem Bischof 14
 Fit im Ort und im Landkreis 14
 Päpstliche Umweltenzyklika Laudato si 15
 Löscheinsatz erfolgreich gemeistert 15
 Welpen vom Fließband - die Ware Hund 16
 „Es geht nicht immer um die Partei - es geht um die Sache“ 17
 40 Jahre Maibaum 18
 Landfrauen und Landwirte luden zur Pirsch 19
 6835 Stunden im Dienst für das Rote Kreuz 20

Veranstaltungskalender:

Termine Juni 22
Termine Juli 24
 Lifestyle 60plus 25
 Erster Pflegefachtag „Morbus Huntington“ 26
 Maibaumaufstellen im Seniorenheim 27
 Georg Kastenberger siegt 27
 Was tun nach einem Störfall eines AKW? 28
 Aktive Senioren 29
 Was hat Niveacreme mit dem Regenwald zu tun? 30
 „Geburtsmonat“ April 31
 Gartenbauverein Bad Höhenstadt äußerst aktiv 32
 Nach dem Konzert - vor dem Konzert? 33
 Wildkräuterführungen 33
 Achtung Langfinger 34
 Liebeserklärung an den Cappuccino 34
 E-Jugend holte den Titel 35
 Im „Bayrischen Sommer-Fieber“ 36
 Zum ersten Mal am Tisch des Herrn 37
 Jung und Alt - Hand in Hand 38
 Die Mischung macht's! 39
 Glückwünsche zu hervorragender Pflegeleistung 39
 Eine Erfolgsgeschichte setzt sich fort 40
 Boogie4fun 40
 Die Junge Seite 42



**Sehr geehrte
Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Gäste,**

vor einigen Wochen wurden wir von der Nachricht des Siemenskonzern überrascht, dass er im großen Umfang Arbeitsplätze abbaut.

**Bürgermeister kämpfen
gemeinsam für den Erhalt
der Arbeitsplätze in der
Region**

Der von der Geschäftsführung verkündete Abbau von über 700 Arbeitsplätzen am Siemensstandort in Ruhstorf an der Rott ist für die vielen betroffenen Beschäftigten und deren Familien ein schwerer Schock. Für unsere Region hat das weitreichende negative Auswirkungen. Deshalb haben sich **viele Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft, Industrie und der Arbeitnehmerschaft solidarisiert und**

setzen sich gemeinsam für den Erhalt der Arbeitsplätze ein. Über 50 Bürgermeister in der Region aus Bayern und Oberösterreich haben ein entsprechendes Statement an den Vorstandsvorsitzenden der Siemens AG Joe Kaeser verfasst. Für mich war es eine Selbstverständlichkeit als Bürgermeister an dieser Aktion mitzuwirken.

Mein Statement:

Der geplante Abbau von über 700 Arbeitsplätzen an Ihrem Siemens Standort in unserer Nachbargemeinde, dem Markt Ruhstorf a. d. Rott, hat auch uns tief getroffen. Viele Bürgerinnen und Bürger aus unserer Marktgemeinde Fürstzenzell sind dort beschäftigt. Wir appellieren an Sie alles zu unternehmen und mitzuhelfen, dass unsere Region, unsere Heimat stark und lebenswert bleibt und die

Menschen hier eine Zukunft haben. Dazu gehören auch sichere Arbeitsplätze. Wir bitten Sie dies in Ihrer verantwortungsvollen Unternehmenspolitik zu berücksichtigen

**Kindergarten St. Michael
in Engertsham feierlich
eingeweiht**

Mit einem großen Fest am 24.04.2016 wurde der neu gebaute Kindergarten St. Michael in Engertsham feierlich eingeweiht. Die seit über 40 Jahren bestehenden Kindergartenräume in der Grundschule genügten den Anforderungen nicht mehr. Eine aufwendige Sanierung war nicht mehr zweckmäßig. So entschied sich der Marktgemeinderat mit meinem Amtsvorgänger Franz Lehner am 28.03.2013 für einen Neubau. Nach einer kurzen Bauzeit zogen die Kinder zusammen mit ihren Betreuerinnen im November letzten Jahres in die neuen Räume um. **In dieser für Familien bedarfsgerechten Einrichtung können jetzt auch Kinder von 0 bis 3 Jahren betreut werden.** Ich möchte allen danken, von den Entscheidungsträgern über die Planer, den bauausführenden Firmen bis hin zu den vielen Helferinnen und Helfer, die zu unserem gelungenen Einweihungsfest

beitragen haben.

Den Kindern und dem Betreuungspersonal wünsche ich viel Freude im neuen Kindergarten. Danken möchte ich der Kath. Pfarrkirchenstiftung, dass sie weiterhin die Trägerschaft behält.

**Wir haben ein „schönes
Problem“:**

Unsere Marktgemeinde hat zu viele Kinder, und das ist gut so. **Aufgrund dieser positiven Situation sind wir dabei zwei zusätzlich benötigte Kindergartengruppen ab dem neuen Kindergartenjahr als Provisorium in den Kindergärten Arche Noah und St. Maria zu schaffen.** Wir danken den Trägern dieser beiden Einrichtungen für ihre Bereitschaft daran mitzuwirken. Sollte sich herausstellen, dass wir über einen längeren Zeitraum den Bedarf an zusätzlichen Kindergartenplätzen haben, werden wir uns über die Schaffung von zusätzlichen Betreuungsangeboten Gedanken machen müssen.

**Errichtung einer zentralen
Asylbewerberunterkunft
hat begonnen**

An der Passauer Straße auf dem Gelände der Kreiswohnungsbau GmbH Passau sind die Arbeiten begonnen worden für den Ersatzbau der vorhandenen Asylbewerberunterkunft. Es werden zwei Gebäude errichtet für jeweils 75 Asylbewerber. **In dieser zentralen Unterkunft werden dann insgesamt bis zu 150 Personen in 3 bis 5 Bettenzimmer untergebracht.** Dazu gehören noch Gemeinschaftsräume für WC, Bad, Kochen und Aufenthalt. Nachdem die Regierung nun darauf drängt, dass die Unterkunft in diesem Jahr komplett fertiggestellt werden soll, muss das untere der drei Gebäude mit den Hausnummern 18 und 20 sofort abgerissen werden, um den Ersatzbau komplett zu errichten. Die dort untergebrachten Asylbewerber wurden auf andere Unterkünfte verteilt. **Menschlich war es besonders für den Helfer-**



Stefan Dacherl
Irsham 108
94081 Fürstzenzell
Telefon 08502/91766-0
Fax 08502/91766-2
dacherl@t-online.de
Mobil 0170-2705180

Ihr Partner für:

- Transporte	- Brennholz
- Krandienstleistungen	- Baustoffe



Aufsichtsrat mit Geschäftsführer der KWG Passau vor Ort auf der Baustelle der Asylunterkunft.
(Foto: Bernhard Brunner)



kreis, den Flüchtlingen und der Betreuerin Frau Hettmann nicht leicht, die überraschend kurzfristige Entscheidung der Regierung zu akzeptieren.

Jedoch haben alle gemeinsam mitgewirkt, dass diese notwendige Maßnahme reibungslos umgesetzt werden konnte. Es steht die Zusage von Landrat Franz Meyer, dass er sich darum bemühen wird, damit die Asylbewerber nach Fertigstellung der neuen zentralen Unterkunft wieder nach Fürstentzell zurückkehren können.

An dieser Stelle möchte ich wieder den Dank aussprechen an allen Menschen, den Vereinen und unseren Bürgerinnen und Bürgern, die den bei uns Schutzsuchenden menschlich begegnen und ihre Unterstützung anbieten. **Alle helfen mit bei der Integration dieser Mitbürger.**

Preiswerter Wohnraum wird geschaffen

Es ist erfreulich, dass sich die Bemühungen gelohnt haben. Die Kreiswohnungsbau GmbH wird sich auch bei der Errichtung von Wohnungen in Fürstentzell engagieren. Es ist geplant für einkommensschwache Menschen bezahlbaren Wohnraum zu errichten. Entsprechende Planungen werden angegangen, damit baldmöglichst mit der Umsetzung begonnen werden kann. **Der Bedarf an Wohnungen für z.B. Alleinerziehende, junge Paare, ältere Bürger und anerkannte Asylbewerber ist groß.** Mit dem Neubau schaffen wir auch die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, dass sie aus

Wohnungen ausziehen können, die schon ca. 60 Jahre alt sind und bisher nicht grundlegend saniert wurden, so dass einige Mieter z.B. noch mit der Ölkanne das Öl aus dem Keller schleppen müssen um ihre Wohnungen zu heizen. **Es ist im Bereich des sozialen Wohnungsbaus noch einiges zu tun. Wir sind auf einem guten Weg.**

Fortschritt statt Stillstand, Millioneninvestitionen in den nächsten Jahren

Wir haben uns als Marktgemeinderat viel vorgenommen, um gemeinsam unsere Marktgemeinde weiterzuentwickeln. **Dazu gehört als eine wichtige Gestaltungsmöglichkeit der Erwerb von Grundstücken für Gewerbe- und Wohnbauflächen, für Ausgleichs- und Tauschflächen sowie für den Straßenbau (z.B. Umgehungsstraße).** Ein Teil des Grundstückserwerbs konnte bereits getätigt werden. **Die größte Herausforderung in den nächsten Jahren ist jedoch die Städtebausanierung (ISEK). Damit wollen wir Fürstentzell schöner und lebenswerter gestalten. Bis 2021 ist die Umsetzung mit einem Kostenvolumen von über 13 Millionen Euro geplant.** Bei einer angenommenen Förderung von über 50 % verbleiben uns immerhin noch 6 Mio. Euro, die wir selbst aufwenden müssen. **Im Zuge des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) soll mit der Neugestaltung des Rathausvorplatzes begonnen werden. Damit einhergehend ist die Er-**



Kanalbaumaßnahme.

richtung eines barrierefreien Zugangs vom Marienplatz und der Bahnhofstraße geplant.

Ein Architektenwettbewerb ist vorzubereiten und durchzuführen. Die konkreten Planungen erfordern Gespräche und Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern. Natürlich wird die Bevölkerung weiterhin entsprechend eingebunden. Auch wenn man damit rechnen muss, dass nicht alles so umgesetzt werden kann oder sich verzögern wird, müssen wir den Haushalt mit seiner Finanzplanung für die nächsten Jahre so aufstellen,

wie sämtliche Maßnahmen in der Umsetzungsplanung vorgesehen sind. **In Bad Höhenstadt ist Architekt Donath beauftragt Planungsüberlegungen für ein sogenanntes Dorfgemeinschaftshaus anzustellen.** Danach wird sich der Marktgemeinderat erst endgültig entscheiden. Wie sie sehen, haben wir uns einiges vorgenommen. **Diese Investitionen sind vom Marktgemeinderat stets einstimmig oder mit großer Mehrheit beschlossen worden mit dem Ziel unsere Marktgemeinde gut weiterzuentwickeln.** Dafür



Kindergarteneinweihung am 24.04.2016. (Foto: Markus Lindmeier)

MICHAEL KINDLINGER
Hausmeister & Renovierungsservice

- Renovierungsarbeiten an
- Böden, Decken & Wänden
- Hausmeisterservice
- Bodenlegen
- Trockenbau
- Reparaturen
- Holz- und Bautenschutz

Michael Kindlinger
Nikolastraße 2
94081 Fürstentzell
Tel: 08502-910649
Fax: 08502-915652
E-Mail: m.kindlinger@gmx.de



Gratulation von Rektor Eder und dem Serviceteam.

müssen wir auch bereit sein, die entsprechenden hohen Ausgaben in den nächsten Jahren zu tätigen. **Wir werden aber stets auf unsere Einnahmen und Ausgaben achten, um handlungsfähig zu bleiben und unvorhersehbare Verpflichtungen erfüllen und überraschend notwendige Investitionen tätigen zu können.**

Neues Baugebiet für Gewerbe und Wohnen entsteht

Auf einer Fläche von ca. 100.000 m² in Irsham im Fürstzenzeller Feld, die je zur Hälfte der Marktgemeinde und einem Privatinvestor gehört, soll ein neues Baugebiet erschlossen werden. Hierzu hat der Marktgemeinderat die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Je zur Hälfte sind Gewerbegrundstücke und Wohngrundstücke geplant. **Nach der Planungsphase und den Genehmigungsverfahren wollen wir bis Mitte 2017 mit dem Verkauf der Grundstücke**

beginnen. Es ist erfreulich, dass es uns ermöglicht wird, dass sich einheimische Betriebe weiterentwickeln und neue Betriebe sich in unserer Marktgemeinde ansiedeln können.

Das Mittelschul-Service- team hat sich bewährt

An der Mittelschule gibt es ein Serviceteam, das sich aus Freiwilligen unter den Schülern gebildet hat. **Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht bei Veranstaltungen und zu verschiedenen Anlässen sich als Servicekräfte um die Gäste zu kümmern.** Die größte Bewährungsprobe hatten sie bei meinem Geburtstag. Als ich beim Schulleiter Hans Eder anfragte, ob ich meine Geburtstagsfeier in der Aula seiner Schule abhalten könnte, war er sofort davon begeistert, insbesondere da sich die Schüler und Schülerinnen des Teams freuen würden, wenn sie bei der Geburtstagsfeier des Bürgermeisters bedienen



Agrarhandel Huber



- Mais- und Getreidetrocknung
- Reinigung, Lagerung und Vermarktung von Mais und Getreide
- ab 11.09.2015 Obstannahme für Wolfrasäfte

Steindobl 1 · 94081 Fürstzenzell · Tel. 08502 / 8515 · Fax 08502 / 8857
Hdy 0170 / 8040831 · huber-steindobl@t-online.de



Gedruckt von jwimmer am 11.05.2016 um 11:40.
Gemarkung(en): Fürstzenzell (6359)

Markt Fürstzenzell

M = 1 : 5000

0 100 200 m

Lageplan für neues Baugebiet Fürstzenzeller Feld II (schraffierte Fläche).



dürften. Dies hatte mich besonders motiviert meine Feier dort abzuhalten.

Wie richtig diese Entscheidung war haben die 10 Jugendlichen eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Mit großer Gewissenhaftigkeit, Genauigkeit, Höflichkeit und Ernsthaftigkeit kümmerten sie sich darum, dass die über 230 Gäste beim Empfang und während der ersten Stunden der Feier mit Getränken versorgt wur-

den. Dies und ihr freundliches Auftreten sind bei den vielen Gästen sehr positiv angekommen. Mit Bravur haben sie diese Aufgabe gemeistert.

Dem Serviceteam und ihrem Betreuungslehrer Lars Feigl möchte ich ein großes Dankeschön für das Engagement aussprechen und wünsche den Schülerinnen und Schülern bei ihrer Schulabschlussprüfung viel Erfolg. Ich bin zuversichtlich, dass sie alle auf ihrem weiteren Lebensweg gut vorankommen. Dem Schulleiter Hans Eder danke ich für seine Unterstützung und den Schulklassen für das selbst angefertigte Geschenk. Allen Gästen möchte ich danken für ihr Kommen, für die vielen Glückwünsche und Geschenke. Es war eine einhellige Meinung, dass dies eine wunderschöne Geburtstagsfeier war und das freut mich ganz besonders.

Gemeinsam feiern

Die Volksfeste in unserer Marktgemeinde haben schon stattgefunden. Ich hoffe, dass sie dort schöne Tage verbracht haben. **Allen Vereinen mit ihren Ehrenamtlichen möchte ich für ihren Einsatz danken für das Gelingen des Jägerwirth Dorrfestes, des Weinhügelfestes in Fürstenzell und des Lindenfestes in Bad Höhenstadt.**

Auf die vielen Gespräche, Begegnungen, Unterhaltungen beim bevorstehenden Bürgerfest freue ich mich ganz besonders. **Schauen's vorbei und feiern sie mit!** Für jeden ist sicherlich etwas dabei.

Summersplashparty im Freibad

Für die junge Generation steigt im Juni wieder die **Summersplashparty im Fürstenzeller Freibad.** Ich hoffe auf Verständnis bei den Badegästen,

dass in der Zeit während des Auf- und Abbaus das Bad nur eingeschränkt oder überhaupt nicht genutzt werden kann. Allen Gästen wünsche ich eine ausgelassene Stimmung und viel Spaß.

Uns allen wünsche ich wunderschöne sommerliche Tage,



Ihr
Manfred Hammer,
1. Bürgermeister

Biokammerl

Bruno Wander

☎ 08502 / 601



Immer Dienstags
10% Rabatt
auf Ihren
Käseeinkauf!

Mühlsteg 2
94081 Fürstenzell

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr., 9.00-13.30 Uhr
Mi. + Sa. 9.00-12.30 Uhr

Auch Lieferung nach Hause möglich!

Werbeanlagen und Anbringung von Werbung außerhalb geschlossener Ortschaften

Das Landratsamt Passau als örtlich und sachlich zuständige Untere Straßenverkehrsbehörde für den Landkreis Passau möchte durch folgende Mitteilung auf die Voraussetzungen für die Anbringung von Werbung außerhalb geschlossener Ortschaften hinweisen

Merkblatt:

Häufig wird die öffentliche Straße als Werbemedium beansprucht, um auf verschiedenste Festveranstaltungen sowie Gaststätten und Unternehmen aufmerksam zu machen. Alle diese Werbeaktionen haben jedoch ein Manko: Sie sind meist nicht genehmigt oder genehmigungsfähig und daher schlichtweg verboten!

Auszug aus der Straßenverkehrsordnung – (StVO): Allgemeine Verkehrsregeln - § 33 Verkehrsbeeinträchtigungen

Werbeanlagen außerhalb geschlossener Ortschaft: Die Zulässigkeit von Werbeanlagen außerhalb geschlossener Ortschaft richtet sich nach § 33 Abs. 1 Nr. 3 StVO. Danach ist jede Werbung außerhalb geschlossener Ortschaft verboten, wenn Verkehrsteilnehmer in einer den Verkehr gefährdenden oder erschwerenden Weise abgelenkt oder belästigt werden können. Eine (abstrakte) Gefahr ist hier bereits ausreichend. Gerade an qualifizierten Straßen mit hoher Verkehrsbelastung, insbesondere an Kreuzungs- und Einmündungsbereichen, ist der Tatbestand der unzulässigen Werbung außerhalb geschlossener Ortschaft in der Regel erfüllt.

Werbeanlagen innerhalb geschlossener Ortschaft: Das Bedürfnis nach Wirtschaftswerbung ist innerhalb geschlossener Ortschaft so stark, dass der Gesetzgeber dem Grunde nach kein ausdrückliches verkehrsrechtliches Werbeverbot vorsieht. Erfahrungsgemäß hat sich der Kraftfahrer innerorts auf Werbung einzustellen. Gleichwohl bedeutet dies nicht, dass innerorts jede Art der Werbung zulässig ist. Zu beachten ist insbesondere das Verbot der Werbung in Verbindung mit Verkehrszeichen und -einrichtungen, das Verbot der innerörtlichen Werbung, wenn dadurch der Verkehr außerhalb geschlossener Ortschaften gestört werden kann und das Werbeverbot mit Einrichtungen, die Verkehrszeichen oder -einrichtungen gleichen, mit ihnen verwechselt werden können oder deren Wirkung beeinträchtigen können.

Plakatwerbung: Außerhalb der Ortsdurchfahrten soll im Interesse der Verkehrssicherheit von jeder Plakatwerbung abgesehen werden. Innerhalb geschlossener Ortschaft besteht zwar kein ausdrückliches Verbot, möglicherweise besteht jedoch Baugenehmigungspflicht. Ferner haben die Gemeinden die Möglichkeit, die Plakatierung durch Verordnung oder Satzung zu beschränken. Bevor Sie plakatieren, fragen Sie unbedingt in Ihrer Gemeinde nach.

Werbeanhänger: Immer häufiger sind Werbeanhänger mit werbenden Aufschriften zu beobachten. Zum Straßenverkehr zugelassene Werbeanhänger sind i.d.R. baugenehmigungspflichtig. Des Weiteren liegt eine unerlaubte Sondernutzung vor. Außerdem sind bestimmte Anbauverbotszonen, der jeweilige Mindestabstand von Objekten zur Straße, zu beachten.

Anderweitiges: Auch Strohsfiguren oder sonstige Reklameobjekte, die zu Werbezwecken aufgestellt werden, sind außerorts verboten. Ebenso sind Fahnenmasten mit Hissflaggen, welche als Werbung eingestuft werden und damit den Vorschriften der StVO unterliegen, verboten. Zudem wären diese gemäß den Bestimmungen der Bayerischen Bauordnung genehmigungspflichtig.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass außerhalb geschlossener Ortschaften jede Werbung durch Bild, Schrift, Gegenstände sowie Licht und Ton verboten ist. Werbungen, auch für Veranstaltungen, sind in ihrem Wesen darauf gerichtet, die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Dies bedeutet zugleich eine Ablenkung vom Verkehrsgeschehen, was bei der potentiellen Gefährlichkeit des modernen Straßenverkehrs zu einer Erhöhung der bestehenden Gefahrenlage führen kann. Sollte es zu einem Verkehrsunfall kommen und der Unfallfahrer beruft sich darauf, dass er von der Werbung abgelenkt wurde, kann dies haftungsrechtliche Konsequenzen haben. Wir empfehlen Ihnen daher dringend, keine Werbung außerorts zu errichten oder anzubringen. Hierbei ist es auch bedeutungslos, auf welchem Grundstück die Werbeanlage errichtet wird. Gleichfalls verhält es sich bei der Zustimmung zur Werbeanlage, sofern diese von privater oder „halböffentlicher Weise“ erteilt wurde, da hier keine amtliche Genehmigung vorliegt.

In diesem Zusammenhang weisen wir Sie auch darauf hin, dass mit Aushändigung dieses Schreibens Ihnen der Tatbestand der verbotenen Werbung bekannt ist. Sollte jedoch dennoch eine nicht erlaubte Werbeanlage errichtet werden, so ist bei einer Zuwiderhandlung von Vorsatz auszugehen, was entsprechende bußgeldrechtliche und gegebenenfalls haftungsrechtliche Konsequenzen nach sich zieht.

Sollten Sie in Sachen Werbeanlagen Rückfragen haben, so sind wir gerne bereit, mit Ihnen die Sach- und Rechtslage zu erörtern um Ihnen Rechtssicherheit zu gewährleisten (Ansprechpartner: Herr Zach, Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt Passau – Tel.: 0851 397 439 Fax: 0851 490 595 439).

Hierzu möchten wir auch auf unserem Internetauftritt unter – www.landkreis-passau.de – hinweisen.



Kanalbaumaßnahme für die Ortsteile Kleinloipertsham, Loipertsham, Pfalsau und Ausham (BA 30)

Die letzte große Baumaßnahme zur abwassertechnischen Ersterschließung ist angelaufen. Nach den Vorbereitungs- und Ausschreibungsarbeiten während der Wintermonate ist der Kanalbau zum Anschluss an die öffentliche Abwasserentsorgung für die Ortsteile Kleinloipertsham, Loipertsham, Pfalsau und Ausham derzeit in vollem Gange. In den letzten Wochen wurden die Rohre in Kleinloipertsham verlegt. Derzeit arbeitet sich die Baufirma Karl Bach Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG aus Röhrnbach nach Pfalsau vor. Gleichzeitig wird in Kleinloipertsham eine Pumpstation errichtet.

Die acht Haushalte in Kleinloipertsham sind somit die Ersten, für die eine Anschlussmöglichkeit besteht. Danach folgen 15 in Pfalsau, acht in Loipertsham und zwölf in Ausham. Für die Freigabe zum Anschluss ist allerdings eine Abnahme der betriebsfertigen Leistungen erforderlich, sodass der Anschluss durch die Grundstückseigentümer erst nach Aufforderung bzw. Mitteilung hergestellt werden darf.

Bei der Maßnahme wird jede Menge bewegt. So fällt für die Verlegung von ca. 5.000 m Kanalleitungen und ca. 70 Kontrollschächten ein Erdaushub von ca. 12.100 m³, das entspricht ca. 20.400 Tonnen, an. Gemeinsamer Anschlusspunkt um überhaupt an die bestehende Abwasserentsorgung Anschluss zu finden, ist in Edenweg. Über

die neu zu errichtende Pumpstation in Kleinloipertsham wird das Abwasser nach Pilzweg und vor dort nach Fürstentzell gepumpt, bevor es in den bestehenden Freispiegelkanälen nach Eholting fließen kann.

Die Baumaßnahmen sollen im November beendet sein. Das Abwasserwerk Fürstentzell hat dann für diese Maßnahme 975.000 € an Baukosten, zzgl. Nebenkosten und Grundstücksentschädigungen, dann insgesamt voraussichtlich ca. 1,1 Mio. € investiert.

Ferienprogramm 2016

Liebe Vereinsvorstände, Jugendwarte und Jugendbetreuer!

Nach dem großartigen Erfolg des Ferienprogrammes 2015 wollen wir auch heuer wieder unseren Kindern und Jugendlichen zahlreiche Angebote für die schönste Zeit des Jahres

präsentieren. Über 200 Kindern im letzten Jahr an 21 verschiedenen Aktivitäten teil. Dafür an alle Verantwortlichen ein herzliches „Dankeschön“.

Um auch heuer wieder ein attraktives Programm bieten zu können, bitten wir wieder um Mithilfe, um dieses Ferienprogramm gestalten zu können, wie z.B. mit einem Kegelnachmittag, Kochkurs, Lesenacht, Zeltlager, gemeinsames Basteln, u.v.m. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir bitten alle Vereine, Einrichtungen und Betriebe, ihr Angebot für die Sommerferien 2016 mit Datum, Uhrzeit, Dauer und Ort auf Zimmer 007 bei Herrn Eder (E-Mail: thomas.eder@fuerstentzell.de, Tel.-Nr.: 08502-802-25), bekannt zu geben. **Meldeschluss ist Freitag, der 17. Juni 2016!**



Busreisen

Jägerwirth 54 ☎ 94081 Fürstentzell ☎ Tel.: 08502 / 231 ☎ Fax 3637
www.aigner-busreisen.de

PROGRAMM 2016

- 05.-06.08. Seefestspiele Mörbisch "Viktoria und ihr Husar"
- 20.-27.08. Pilgerreise Lourdes Flüeli - La Salette - Lourdes - Ars
- 11.09. Almfest auf der Schafalm / Schladming
- 01.-03.10. Abschluss-Fahrt: Steirische Apfelstraße - Oststeiermark
- 09.10. Wallfahrt nach Bogenberg
- 04.11. Salzburg - Firma Wenatex - kostenlos Martinigansl-Essen mit Musik
- 16.11. Besichtigung des Kometors in Peuerbach
- 27.11. Weihnachtsmarkt Schloss Ort am Traunsee
- 16./17.12. Weihnachtsfahrt nach Mariazell
- 31.12. Silvesterschiffahrt

FÖRDERN SIE UNVERBINDLICH UNSER PROGRAMM 2016 AN!



Exklusivcoiffeur von Paul Mitchell

hair style
PAUL MITCHELL

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di. - Fr. 08:30 - 18:00
Samstag 08:00 - 13:00

▶▶ Friseur der Extraklasse ▶▶ Ein Name der Extraklasse ▶▶ Christine Passberger

Bei uns stimmt Preis und Leistung ◀◀ Spezialisiert auf: Schnitt - Farbe - Brautfrisuren ◀◀

Hauptstr. 3 • Neukirchen/ Inn *Innovation und Kreativität*
Tel.: 0 85 02 - 92 28 88

Sommerfest der Staatl. Wirtschaftsschule Passau

Freitag, 8. Juli 2016

Alle Freunde, Förderer, Schüler und Ehemalige sind herzlich eingeladen bei ausgelassener Stimmung zu feiern!



14:00 Beginn

Aktionen:

- # Schlag den Lehrer
- # Fußballturnier
- # Schülertheater
- # Kletterwand
- # Hüpfburg

Infos: WSPassau.de

Die Alternative nach der 6. Klasse oder dem Quali! HINWEIS: Anmeldungen bis Anfang September möglich!



Hilfestellung für den umweltgerechten Einsatz von Bauschutt und Recycling-Baustoffen im nicht-öffentlichen Feld- und Waldwegebau zur Wegeinstandsetzung und zur Wege- und Flächenbefestigung

Damit land- und forstwirtschaftliche Flächen nachhaltig und sachgemäß bewirtschaftet werden können, muss ein dem Bedarf entsprechendes und auf die jeweiligen Anforderungen zugeschnittenes Wegenetz vorhanden sein. Dieses Wegenetz besteht häufig aus Eigentümerwegen, bei denen die Baulast bei den Grundstückseigentümern liegt. Um die Wege auf Dauer gut befahrbar zu erhalten, müssen diese regelmäßig gepflegt und instand gesetzt werden.

Dieses Merkblatt richtet sich an private Grundstückseigentümer, die Wege oder Flächen auf ihren Privatflächen anlegen, instand setzen oder befestigen wollen.

Bauschutt ist Abfall im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Dieses Merkblatt stellt dar, unter welchen Voraussetzungen die Verwendung von Bauschutt in land- und forstwirtschaftlichen Flächen grundsätzlich möglich ist und was dabei zu beachten ist, um Umweltschäden und erhebliche Kostenrisiken zu vermeiden.

1

Sofern Bauschutt verwendet werden soll, der nicht in einer Aufbereitungsanlage aufbereitet und güteüberwacht wurde, ist Folgendes zu beachten:

1. Der Bauschutt muss zerkleinert und sortiert sein.
2. Es dürfen keine Störstoffe (z. B. Metall, Glas, Isoliermaterial, Kabel, Rohre, Holz, etc.) im Bauschutt enthalten sein. Ein selektiver Rückbau von Gebäuden wird ausdrücklich empfohlen.
3. Der Bauschutt darf keine Schadstoffe enthalten, d. h. die RW1-Werte des Leitfadens zur Verwertung von Bauschutt in technischen Bauwerken sind einzuhalten. Die Unbedenklichkeit des Materials ist durch eine chemische Analyse nachzuweisen. Die Probenahme hat durch qualifiziertes Fachpersonal zu erfolgen und ist nachprüfbar zu dokumentieren.
4. Der Bauschutt muss für die beabsichtigte Verwendung bautechnisch geeignet sein.
5. Der Bauschutt darf keine umweltgefährdenden Materialien (z. B. Asbest, teerhaltige Beläge/Anstriche, Kamine, Brandschutt, etc.) enthalten.

Weitere Anforderungen und Verbote:

Bauschutt kann **nicht** eingesetzt werden in Trinkwasserschutzgebieten, Heilquellenschutzgebieten, direkt im Grundwasser oder im Grundwasserschwankungsbereich, in Karstgebieten ohne ausreichende natürlich vorhandene Deckschicht. Feld- und Waldwege sind landschaftsgerecht zu gestalten. Durch die Verwendung von Bauschutt dürfen keine Gefahren für Wegbenutzer und Wildtiere bestehen.

4

Die Wiederverwendung von geeignetem Material ist grundsätzlich zu begrüßen, denn sie trägt dazu bei, die natürlichen Ressourcen zu schonen. Die Verwendung von ungeeignetem Material kann sich jedoch auf Gewässer, das Grundwasser, den Naturhaushalt und den Erholungswert der Landschaft auswirken. Zudem können durch erforderliche Rückbaumaßnahmen erhebliche Kosten auf die Verantwortlichen zukommen.

Das vorliegende Merkblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der rechtlichen und fachlichen Rahmenbedingungen. Vielmehr soll damit einerseits das Problembewusstsein gefördert und andererseits kostenintensive Rückbaumaßnahmen von unsachgemäß verbautem Bauschutt vermieden werden.

Um insbesondere dem unkontrollierten Eintrag von Schadstoffen in Boden und Grundwasser entgegenzuwirken, regelt das Kreislaufwirtschaftsgesetz, dass Abfallerzeuger und Abfallbesitzer Abfälle ordnungsgemäß und schadlos zu verwerten haben. Für die geplante Verwendung von Bauschutt in land- und forstwirtschaftlichen Flächen gibt es keine abfallrechtliche Anzeige- oder Genehmigungspflicht. Anzeige- und Genehmigungspflichten können sich jedoch aus anderen Gesetzen (z. B. aus dem Naturschutzrecht, aus dem Baurecht oder aus dem Wasserrecht) ergeben. Durch die Einhaltung dieses Merkblattes kann ein eventuell erforderlicher Rückbau von ungeeignetem Material bzw. eine Einleitung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens vermieden werden.

Beim Einsatz von Bauschutt im Sinne dieses Merkblattes darf nicht der reine Entledigungswille im Vordergrund stehen, sondern der Materialeinbau muss für die Tragfähigkeit der Wegebenutzung erforderlich sein.

2

Wir empfehlen folgende Vorgehensweise:

1. Übersenden Sie uns aussagekräftige und genaue Unterlagen, aus denen wir entnehmen können, welche Verwertungsmaßnahme Sie beabsichtigen (Art, Menge, Herkunft des Bauschuttes, beabsichtigte Einbaustelle, Art und Weise der beabsichtigten Verwertung).
2. Wir werden die zuständigen Fachstellen (Naturschutz, Wasserrecht, Bauamt, Wasserwirtschaftsamt, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)) um eine Stellungnahme bitten. Sofern das AELF nicht bestätigt, dass die von Ihnen angedachte Verwertung grundsätzlich und dem Umfang nach erforderlich ist, wird die beabsichtigte Verwertung des Bauschuttes nicht möglich sein, weil dann kein Verwertungs-sondern ein Beseitigungswille angenommen werden muss.
3. Zum Nachweis der Schadstofffreiheit benötigen wir von Ihnen eine ordnungsgemäße Analyse mit vorausgehender ordnungsgemäßer und dokumentierter Beprobung des Bauschuttes. Eine Liste der uns bekannten Probenehmer kann auf Anfrage vom Landratsamt Passau ausgehändigt werden. Es wird empfohlen, die Beprobung erst nach der Bestätigung vom AELF, Naturschutz und Wasserrecht in Auftrag zu geben, um unnötige Kosten zu vermeiden.
4. Abschließend informieren wir Sie, ob die von Ihnen beabsichtigte Verwertung möglich ist oder ob und welche Genehmigungsverfahren notwendig sind.

5

Erklärung und Definition

Bauschutt

Gesamtes mineralisches Material, das bei Abbruch-, Sanierungs- und Umbauarbeiten von Bauwerken und Bauteilen anfällt. Unter den Begriff Bauschutt fällt auch Bodenaushub mit bodenfremden mineralischen Bestandteilen > 10 Vol. % sowie Betonabbruch, Mauerwerksabbruch und Dachziegel.

Recycling-Baustoffe

In einer Aufbereitungsanlage aufbereitete, zur Verwendung/Verwertung geeignete, güteüberwachte mineralische Baustoffe (zuvor Bauschutt). Diese können als Produkte eingestuft werden, die nicht (mehr) dem Abfallrecht unterliegen.

Einsatz von Recycling-Baustoffen

Grundsätzlich sollen in land- und forstwirtschaftlichen Flächen nur aufbereitete und güteüberwachte Recyclingbaustoffe (RC-Baustoffe) zum Einsatz kommen, die den Vorgaben des Leitfadens „Anforderungen an die Verwertung von RC-Baustoffen/Bauschutt in technischen Bauwerken“ entsprechen und die Richtwerte 1 (RW 1) des genannten Leitfadens einhalten

(http://www.stmuv.bayern.de/umwelt/abfallwirtschaft/doc/leitfaden_recyclingbaustoffe.pdf).

Einsatz von nicht oder nur teilweise aufbereitetem Bauschutt

Der Einsatz von nicht aufbereitetem, d. h. unzerkleinertem oder unsortiertem Bauschutt für Wegebau bzw. Wegeinstandssetzungsmaßnahmen ist generell nicht zulässig.

Einbau ohne vorherige Abstimmung mit dem Landratsamt

Wird unsererseits der Einbau Bauschutt ohne vorherige Abstimmung mit uns festgestellt, wird der Verursacher oder Grundstückseigentümer durch das Landratsamt Passau aufgefordert nachzuweisen, dass die Verwertung ordnungsgemäß und schadlos erfolgt ist. Für den Fall, dass dieser Nachweis nicht geführt werden kann, oder auch für den Fall, dass nach Einschätzung der Fachbehörden eine Verwertung von Bauschutt am festgestellten Einbauort nicht möglich oder nicht erforderlich ist, wird unsererseits ein Rückbau mit anschließender ordnungsgemäßer und nachzuweisender Entsorgung gefordert werden. Dies kann zu erheblichen Kosten führen.

Ordnungswidrigkeiten/Straftaten

Eine vorsorgliche vorherige Abstimmung geplanter Feld- und Waldwegebaumaßnahmen empfiehlt sich nicht zuletzt auch deshalb, weil eine unzulässige Verwendung von Bauschutt und Abbruchstoffen eine Ordnungswidrigkeit (z. B. nach Abfall-, Naturschutz- bzw. Wasserrecht) sein kann. Solche Ordnungswidrigkeiten können mit Bußgeldern von bis zu 100.000,00 Euro geahndet werden. Sollte durch den Einsatz von belastetem Bauschutt die Umwelt erheblich geschädigt werden, kann dies im Einzelfall sogar eine Straftat sein.

Landratsamt Passau
Umweltschutzbehörde
Domplatz 11
94032 Passau
Telnr: 0851/397- 310, 302, 460, 309, 415
Telefax: 0851/490595310
E-Mail: umweltschutzbehoerde@landkreis-passau.de

!Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

6



BÜRGERFEST AM SAMSTAG, DEN 18. JUNI 2016!

Fürstentzell feiert

Am Samstag, den 18. Juni, wird der Ortskern von Fürstentzell wieder zu einer einzigen großen Bühne. Die Marktgemeinde bietet ihren Bürgern und Gästen aus nah und fern ein buntes Programm mit Musik, Tanz, Show, Sport, Kultur und kulinarischen Genüssen. Musik, Tanz, Show, Sport, Kultur und Kulinarik - ab 14.00 Uhr bis tief in die Nacht.



Das Festareal im klösterlichen Ensemble verbindet beliebte und „bürgerfest-bewährte“ Plätze von der Portenkirche über den Marienplatz zur ehem. Grundschule und entlang der Inneren

Bahnhofstraße bis zum Salettl. Die Gäste können somit auf einem Rundgang durch das Fest flanieren, auf den schönen Plätzen verweilen, sich treiben lassen und unterhaltsame Stunden genießen.

Kulinarik

Um 14.00 Uhr startet das Fest mit Öffnung der Verkaufsstände und einem vielfältigen Speisen- und Getränkeangebot. Die örtlichen Gastronomen und Vereine laden herzlich ein, sich zu Festbeginn ausgiebig zu stärken und bieten fast alles, was das Herz begehrt: von Kuchen und Schmalzgebäck bis hin zu herzhaften Speisen mit Käse, Gebrülltem, Fisch, Pizza u.v.m.

Offizielle Eröffnung

Das Rahmen- und Bühnenprogramm beginnt um 14.30 Uhr mit einem Corso der Bulldog-Freunde Neukirchen/Inn durch Fürstentzell. Bürgermeister Manfred Hammer wird das 7. Bürgerfest dann gegen 15.00



Eindrücke vom Bürgerfest 2014. (Fotos: privat)

Uhr offiziell an Bühne 2 (ehem. Grundschule) eröffnen.

Musik, Tanz, Show

Ab 15.00 Uhr erwartet die Gäste ein mitreißendes Programm an drei Bühnen. Mit dabei sind u.a. Ballettschule Loferer, Musicalverein Jägerwirth, Faschingsverein Zellau e.V., Karate DoJo, Musikschule, vhs, sowie „Kinder aus aller Welt“ mit der Präsentation ihres Musik-Workshops unter der Leitung von Christiane Öttl und Gerald Braumandl.

Rock, Pop, Swing und Volksmusik

Rockig wird's an Bühne 1 mit Small Town Noise und Ryan Eden. An der ehem. Grundschule gibt's Musik von der Trachtenkapelle Fürstentzell und ein „Best of 70's to 90's“ mit Christiane Öttl und Gerald Braumandl. Swing and Dance ist das Motto von Juliane Hiener & Combo ab 20.00 Uhr an der Portenkirche.

Rahmenprogramm

Das vielseitige Rahmenprogramm steht ganz im Zeichen von Spiel, Sport und Spaß mit einem XXL Menschenkicker, Golf Schnuppern (Panorama Golf), Kleinfeldtennis. Die Kindergärten Bad Höhenstadt und Jägerwirth werden die kleinen Besucher ab 15.00 Uhr an Bühne 2 wieder kreativ und liebevoll betreuen.

Kultur

In der Portenkirche erwartet die Besucher die öffentliche Vernissage „Lichtzeit“ mit Zeichnungen und Fotografien von Isabell Luft.



smartZELL - Ein Klosterdorf geht neue Wege

Am Bürgerfest wird „smartZELL“ aktiviert. Das „Edutainment“-Portal des Arbeitskreis Kultur (aKKu) vereint Bildung & Entertainment und soll vor allem Schülern und Jugendlichen aus Fürstentzell, wie auch Touristen die Geschichte unseres Klosterortes nahebringen. Interaktiv wird auch ein virtueller Rundgang durch die seit vielen Jahren verschlossene Klosterbibliothek ermöglicht.



Der Markt Fürstentzell freut sich auf ein fröhliches und stimmungsvolles Bürgerfest und darauf, an die Erfolgsgeschichte der vergangenen sechs Bürgerfeste mit tausenden Feiernden anzuknüpfen.

Freizeit & Fitness-Studio
TOP-FIT
... wir machen Figur!
Fitness ab 15 Euro
Inh.: Matthias Frey
FITNESS AEROBIC KICKBOXEN SKATEN LAUFTREFF
Franz-Strigler-Strasse 6 - 94081 Fürstentzell/Aspertsham
Telefon: 08502/922771 - E-Mail: topfit.frey@t-online.de



DAS FORUM CELLA PRINCIPUM INFORMIERT

Biertradition in Fürstenczell

Fürstenczell - die schöne Tochter von Aldersbach im Klosterwinkel. Nicht nur Barock, Rokoko, zisterziensische Frömmigkeit und Pflege des Geistes und Bodenkultur verbinden Fürstenczell mit Aldersbach - sondern auch das Bierbrauen.

Dort wurde nun die Bayerische Landesausstellung eröffnet und bis Ende Oktober dreht sich alles um die Braukunst. Ein schöner Anlass, auch die Fürstenczeller Biertradition wieder ins Gedächtnis zu rufen: Die Fürstenczeller Zisterzienser erhielten 1612 das Privileg Bier zu Brauen.

**Num. LXXXIII. Ius
braxandi. Anno 1612**

Von Gottes Genaden Maximilian Herzog in obern und nidern

Bayern &c. unsern Grues zuuor, würdiger Gott, lieber Getruer: Wir haben euer demüthigistes Schreiben, darinnen ihr uns zu verstehen gebet, dass ihr Vorhaben werdt, zu mehrern unsers Closter Fürstenczell Nuz und Frommen, ein aigens Prauhaus, aus etlichen beweglichen Ursachen, zuerpauen, deswegen Ir dann umb unsern gnädigsten Consens bitten thüet, ablesend vernommen. Weil dann solcher euer vorhabender Pau mit angedeuten Preuhaus allaine zue des Gottshaus und Closters Fürstenczell, hohen Nottduft und Nuz angesehen, also wöllen wir hiermit gnädigst bewilliget haben, dass ihr mit solchem vorhabenden Pau, des verstandenen Preuhaus halber, verfahren mö-

get. Wollten wir euch gnädiger Mainung nit pergen.

Datum München, den 16. January anno 1612. A. Fachner Ius braxandi Anno 1612 aus Monumenta boica, Bd. 5

Aus dem Jahre 1685 meldet uns die Chronik die Anlegung eines Hopfengartens, die mit dem frommen Wunsch begleitet war: „Gott erhalte uns das braune Bier, indem das Kloster mit dem sauren Wein soviel Unkosten hat aufwenden müssen.“

Die klimatischen Bedingungen für den seit 1482 betriebenen Weinanbau am Weinhügel (mons claustris) waren zu dieser Zeit in Niederbayern nicht mehr gegeben.

Nach der Aufhebung (Säkularisation) des Klosters 1803 wurde die Brauerei von Johann Georg Wieninger, Vilshofen gepachtet und 1810 ersteigert. Grundlage für den Betrieb der Brauerei war das herzogliche Privileg von 1612.



1928 wurde die Brauerei von Franz Wieninger verkauft und der Braubetrieb eingestellt. Eine jahrhundertalte Biertradition fand ihr Ende.

Walter Berchtold

**Lena Christ - Erinnerungen
einer Überflüssigen**

Am Samstag, den **11. Juni um 20.00 Uhr** liest Frau Mittendorfer in der Portenkirche Fürstenczell: Lena Christ. Der Eintritt beträgt 12.- Euro. Frau Mittendorfer ist bekannt durch Film und Fernsehen und Trägerin des Bayerischen Filmpreises 2011.

Wer Lena Christ kennt, weiß auch um das altbairische Wesen um 1900. Ihre Figuren sind Kleinbauern und Kleinbürger, sprechen sehr differenzierte Mundart, ihre Geschichten aber stellt Lena Christ in einfachem, schönem Hochdeutsch dar. Sie erzählt nicht aus der Distanz, sondern sie gibt die Personen und Ereignisse aus solcher Nähe wieder, als sei sie unmittelbar beteiligt.



Lena Christ wuchs im idyllischen Glonn, als uneheliches Kind, bei den Großeltern auf. Mit 7 Jahren wurde Sie von der Mutter nach München zum Arbeiten in der Wirtschaft geholt. Sie schreibt davon in Ihrem autobiographischen Roman - von einer schrecklichen Zeit bei der Mutter, von Misshandlung und Demütigung. Später wird sie verheiratet, in der unglücklichen Ehe wieder misshandelt und gedemütigt. Lena Christ flieht mit ihren Kindern von ihrem Mann, und muss als freie, emanzipierte Schriftstellerin sich und ihre Kinder durch eine schwere Zeit bringen.

Bettina Mittendorfer liest die Lebensgeschichte der Lena Christ, lässt die Szenen lebendig werden, erzählt, lacht und leidet, und mit ihr auch das Publikum, als wäre es ebenfalls unmittelbar beteiligt. „Ich leb`, weiß nit wie lang, Ich sterb`, weiß nit wann, Ich fahr`, weiß nit wohin, Mich wundert, daß ich so fröhlich bin“.

Lena Christ

ZIMMEREI
G. HUBER GmbH KLEEBERG

Kleeberg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott
Tel: 08534-842104 Fax: -842107 buero@die-zimmerei-huber.de

Dacharbeiten	Holzrahmenbau	Nagelbinder
Asbestentsorgung	Innenausbau	Öko-Dämmstoffe
Dachgauben	Balkone	Wintergarten
Dachfenster		Montagekran

Malerbetrieb

Seifert

Maler- und Lackierermeister

Bad Höhenstadt 212
94081 Fürstenczell
tel 08506-923533
fax 08506-923539
mobil 0175-5630281
email seifert_markus@t-online.de

DAS FORUM CELLA PRINCIPUM INFORMIERT:

Prachtvolle Rokoko-Schnitzwerke

Der Markt Fürstentzell steckt voller Kunstwerke auf höchstem Niveau. So beherbergt z.B. die Bibliothek der ehemaligen Zisterzienser-Abtei mit ihrer schmucken und originell gestalteten Einrichtung bedeutende Schnitzarbeiten des Rokoko. Sie ist ein bemerkenswertes Juwel, das in Süddeutschland unter den Klosterbibliotheken in Bezug auf

die künstlerische Qualität einen der vorderen Ränge einnimmt. Geschaffen hat diesen Bücher-saal der Passauer Bildhauer Joseph Deutschmann.

In seiner fast 50jährigen Tätigkeit hat der aus Tirol stammende Künstler zusammen mit seinen Mitarbeitern speziell in Niederbayern viele prunkvolle Kunstwerke geschnitzt. Er kommt aus Imst, wo er 1717 geboren wurde. Nach Kunsthistoriker Herbert Schindler (in: „Bayerische Bildhauer“) trat Deutschmann mit 13 Jahren eine Bildhauer-Lehre bei Andreas Kölle in Imst an. Mit 20 Jahren ging er dann 1737 nach Passau, wo ihn Bildhauer Joseph Matthäus Götz als Geselle in seiner Werkstatt im Kloster St. Nikola (heute Universität) aufgenommen hat. Der tüchtige Tiroler, der sich schnell zum Altgesellen hochgearbeitet hat, wurde 1742 Nachfolger des genialen Joseph M. Götz. Dieser verding-



te sich nämlich in München beim Bayerischen Kurfürsten und amtierenden Deutschen Kaiser Karl VII. Albrecht als Ingenieur-Leutnant. Mit Deutschmann hatte Götz einen überragenden Bildhauer zum Chef der Klosterwerkstatt in St. Nikola bestimmt. Deutschmanns wohl berühmteste und beste Arbeit finden wir in der ehemaligen Klosterbibliothek in Fürstentzell. Dort hat er um

1765 das prunkvolle Schrankwerk, eine heiter-beschwingte Rokoko-Kostbarkeit geschnitzt. Den zweigeschossigen Bücher-saal, der durch toskanische Pilaster gegliedert ist, umläuft eine Galerie mit ausnehmend dekorativer Rokoko-Brüstung. Einzigartig sind die am oberen Ende der Pfeiler angebrachten Atlanten, die so die Galerie „stützen“. Lebensfreude strahlen

set
geo-aktiv
reisen

Ihr Spezialist für:
Island, Grönland,
Spitzbergen, Färöer

Besuchen Sie uns im Internet oder fordern Sie unseren Katalog an:
Holzbacher Str. 11 – Fürstentzell
Telefon: 08502/917178-0

www.set-geo-aktiv.de

„Lichtzeit“

Die Ausstellung mit dem Thema „Lichtzeit“ von Isabell Luft zeigt einen Querschnitt ihrer bisherigen Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten zeitlicher Abläufe. Zeichnerisch und fotografisch näherte sie sich diesem Thema während ihres Studiums unter verschiedensten Aspekten. Die Ausstellung präsentiert pointierte Ausschnitte aus ihrem breiten Repertoire zu diesem Thema. Zeitliche Abläufe werden zu einem einzigen Augenblick verschmolzen, und das Ergebnis mit zeichnerischen und fotografischen Mitteln einer bildhaften Gestaltung unterworfen. Die Spannweite der verwendeten Techniken reicht von der Camera Obscura über die Zeichnung bis zur digitalen Fotografie.



Nach dem Abitur am Maristengymnasium Fürstentzell arbeitete Isabell Luft über ein Jahr lang künstlerisch selbstständig und studierte anschließend bei Professor Jochen Flinzer an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Das Studium endete mit dem diesjährigen Sommersemester im April 2016.

Das Forum Cella Principum freut sich ihnen am **Samstag, den 18. Juni von 14.00 bis 19.00 Uhr** und am **Sonntag, den 19. Juni von 10.30 bis 16.00 Uhr** in der Portenkirche Fürstentzell die künstlerische Arbeit von Isabell Luft vorstellen zu dürfen.

Schlüssel-Schlösser-Schließanlagen **STRUTH**
FÜRSTENZELL · Marktplatz 15 · Tel. (08502) 3112

**Aral Center
Volker Traft**

Passauer Straße 39
94081 Fürstentzell
Tel. 0 85 02 / 13 13
Fax 0 85 02 / 92 20 13



Alles super.

- Reifen-Service
- Wasch-Anlagen
- Wasch-Super-Boxen
- Wagenpflege

Spedition **Obirei** GmbH & Co. KG

Spitalhofstr. 79 - 94032 Passau
Tel. 0851/4907369-0 Fax 4907369-29

obirei@spedition-obirei.de
rohringer@spedition-obirei.de

**Land- u. Seetransporte – Luftfracht -
Zollabfertigungen - Sonderfahrten**



die Kindl auf den Schränken und Brüstungen aus, die nach Hubert Kahlhamer (in: „Ostbairische Grenzmarken“, 1987) bis heute in ihrer Bedeutung der Attribute Rätsel aufgeben.

Deutschmann-Schnitzereien begegnen wir in unserer Heimat z.B. auch an prächtigen Orgelgehäusen. Dreiteilige Schreine in Vilshofen und St. Salvator

sind herrliche Arbeiten aus Nußbaumholz. Den heute in Vilshofen stehenden Orgelprospekt schuf Deutschmann 1761 für die damalige Zisterzienser-Klosterkirche in Aldersbach. Hubert Vogl (in: „Joseph Deutschmann, 1717-1787, Bildhauer des Rokoko“) weist das Kunstwerk, was allerdings immer wieder angezweifelt wurde, eindeutig Deutschmann zu. Die Orgel musste Aldersbach 1803 im Zuge der Säkularisation nach Vilshofen zur Ausstattung der nach dem Stadtbrand von 1794 wieder aufgebauten Pfarrkirche abgeben. Bereits 1750 schnitzte Deutschmann ein schmuckes Orgelgehäuse für die ehemalige Klosterkirche der Prämonstratenser in St. Salvator (bei Griesbach).



(Fotos: Ehrenthaler Josef)

Coaching statt Nachhilfe

Vereinbaren Sie einen Termin und probieren Sie es aus:

GABRIELE BARON

Abt-Walther-Straße 4
94081 Fürstentzell
Telefon 08502 9174965
www.baron-texttraining.de

LERNBERATUNG - TRAINING - COACHING

Der frühere Passauer Stadtheimatpfleger Dr. Gottfried Schäffer (+ 1984) beurteilt die Kunstfertigkeit Deutschmanns (in: „Heimatglocken“ Nr. 20/1950) wie folgt: „Mit seiner malerisch-dekorativen Ornamentik und der theatralischen Bewegung seiner Figuren tritt uns Deutschmann als bedeutender Vertreter des voll

entwickelten Rokoko entgegen.“
Ludwig Maier



„Schön war die Zeit“

Viele kennen Helmut Degenhart als Fernseh- und Radiojournalist der seit drei Jahrzehnten unermüdlich aus der Region berichtet. Nun hat er ein Buch mit dem Titel „Schön war die Zeit“ geschrieben. Es geht um seine Kindheit in der Nachkriegszeit die Helmut Degenhart erlebt und die er einfühlsam und kenntnisreich beschreibt. Er erzählt von der Not und dem einfachen Leben in der Übergangszeit vom Krieg in den Frieden. Aber auch vom Umbruch der alten bäuerlichen Gesellschaft hinein in das Industriezeitalter. Es ist eine Zeit, in der sich die noch herrschenden gesellschaftlichen Zwänge langsam auflösten, und sich gerade die jungen Leute ihre neuen Freiheiten nahmen. Das Buch weckt bei vielen älteren Menschen Erinnerungen und löst bei jungen Menschen viele Fragen aus.



Musikalisch begleitet die Lesung Martin Göth, bekannt von der Gruppe Shalom. Am **12. Juli 2016** kommt Helmut Degenhart zu einer Lesung nach Fürstentzell. Um **19.30 Uhr** liest er aus seinem Buch „Schön war die Zeit“ in der Portenkirche.

Zimmerei
und
Bauplanung



Zimmerermeister
**Karl-Heinz
Irnfrieder**

Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten

**Meistergasse 24
Pfenningbach
94127 Neuburg/Inn**

**Tel.: 08502 - 915 140
Fax: 08502 - 915 141
Mobil: 0179 - 593 10 14**

SCHÜLER DES MARISTENGYMNASIUMS FÜRSTENZELL GEWINNEN BISCHOF OSTER FÜR SCHULRADIOPROJEKT

Erstes Interview und dann gleich mit dem Bischof

Im Rahmen eines Religionsprojektes haben Schüler der Klasse 10a des Maristengymnasiums in Fürstzenzell Bischof Dr. Stefan Oster SDB für ein Interview gewinnen können.

Bereits vor Weihnachten erhielten die Schüler die Aufgabenstellung in Gruppenarbeiten verschiedene religiöse Themen aufzuarbeiten. „Allerdings nicht einfach so, mit einem Referat und einer Power-Point-Präsentation - diesmal sollten sie einen Radiobeitrag produzieren“, erzählt Religionslehrer Rupert Forst die Idee. Dabei ging es ihm nicht ausschließlich um die Inhalte der Projektarbeiten - „auch der verantwortungsvolle Umgang mit verschiedenen Medien, in diesem Fall eben Radio, wird immer wichtiger. Deswegen wollten wir die Themen einfach mal anders angehen.“ Unterstützung erhielt die Klasse dabei von unserRadio-Moderatorin Steffi Starke. „Das ist natürlich völlig neu für die Schüler. Erstmals ein gutes Thema finden, dann den richtigen Interviewpartner und

schließlich muss das Ganze auch noch fürs Radio aufbereitet werden - spannend für uns alle und die Ergebnisse sind klasse“, freut sie sich nach drei Monaten Medientraining.

„Wir haben alle viel Arbeit in unsere Projekte gesteckt und dabei tolle Erfahrungen gemacht“, erzählt auch Schüler Fabian Spörl. Gemeinsam mit vier Mitschülern hat er das tiefgreifende Thema ‚Das Leben im Jenseits im Christentum und im Buddhismus‘ aufgegriffen. „Es hat uns einfach interessiert, was laut den verschiedenen Religionen eigentlich nach dem Tod passiert und deswegen haben wir uns gleich ans Fragenkonzept gemacht“, ergänzt Schüler Moritz Müller. „Dass wir als Interviewpartner für einen Vertreter des Christentums den Bischof interviewen, war anfangs nur eine flapsige Idee – wer hätte denn ahnen sollen, dass wir unser allererstes Interview tatsächlich mit dem Oberhaupt des Bistums Passau führen“, sind die Schüler immer noch begeistert. „Für



Religionslehrer Rupert Forst (v.l.), Johannes Streif, Fabian Spörl, Bischof Dr. Stefan Oster SDB, Moritz Müller, David Luckinger, Lennard Schmid und unserRadio-Moderatorin Steffi Starke. (Foto: moz)

junge Leute, die sich intensiv mit dem Glauben beschäftigen, nehme ich mir immer gerne Zeit. Das ist für mich als Bischof eine ganz wichtige Aufgabe. Auch wenn es nicht immer leicht in den Terminkalender passt“, so der Bischof. „Ihr habt wirklich gute Fragen mitgebracht. Re-

spekt. Da können wir richtig tief einsteigen“, freute sich das Passauer Kirchenoberhaupt.

Nachzuhören sind übrigens alle Radiobeiträge der Schüler des Maristengymnasiums auch auf der online-Plattform schulradio-bayern.de. (www.schulradio-bayern.de/ort/fürstzenzell/)

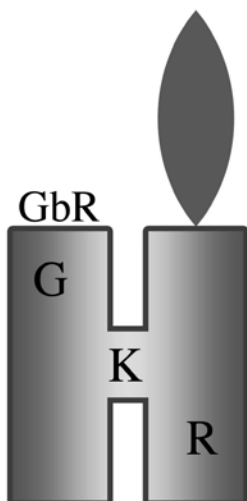
Fit im Ort und im Landkreis

Der Ortsverband der Jungen Union traf sich in der neueröffneten Viktoriaquelle in Pilzweg zur Jahreshauptversammlung. „Das ist unsere vierte JHV seit unserer Neugründung. Ich glaube, keiner zweifelt mehr daran, dass wir Fürstzenzell erhalten bleiben“, verkündete die Vorsitzende Laura Wastlhuber stolz. Auch der Kreisvorsitzende der JU Passau-Land, Stefan Meyer, der zur Versammlung gekommen war, lobte das Engagement: „Drei Damen aus Fürstzenzell engagieren sich vorbildlich auf Kreisebene“. Nach dem Bericht von Schatzmeister Andreas Huber, blickte Wastlhuber auf Aktionen wie das Verteilen von Nikoläusen und das Schafkopfturnier mit über 100 Teilnehmern zurück. Auf den Stand beim Fürstzenzeller Fasching wird auch beim Bürgerfest wieder ein Getränkeverkauf folgen. In diesem Jahr sollen noch dem Flugplatz sowie dem Straubinger Gäubodenfest ein Besuch abgestattet werden. Außerdem wollen sich die Mitglieder regelmäßig zum politischen Stammtisch treffen. Dort können zum Beispiel die aktuellen Verkehrsthemen die, die Jungpolitiker beschäftigten, weiterdiskutiert werden.

Julia Stieglbauer



Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung der JU Fürstzenzell mit der Vorsitzenden Laura Wastlhuber (6. von links) und Stefan Meyer, Kreisvorsitzender der JU Passau-Land (5. von rechts). (Foto: privat)



Gruber
Kronpaß
Rosenauer

Heizung • Sanitär • Solar

Erlenweg 3 94081 Fürstzenzell

Telefon 08502/1269

Fax 08502/917 79 80

E-Mail: gkr-1@t-online.de

LANDKREIS PASSAU ORGANISIERTE VORTRAG:

Päpstliche Umweltenzyklika Laudato si

Auf Einladung von Landrat Franz Meyer trafen sich Mitglieder des Passauer Kreistags und Interessierte in der Aula der Landwirtschaftlichen Berufsschule. Sie informierten sich über die Kernbotschaften der Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus. Josef Holzbauer, Umweltbeauftragter im Bistum Passau zeigte in seinem Vortrag die Inhalte der Enzyklika auf und verdeutlichte mit prägnanten Aussagen deren wichtige Botschaft für Kirche, Politik und Gesellschaft.

Aus der „Sorge um das gemeinsame Haus“ entwickelt der Papst eine ganzheitliche Ökologie, die sich nicht nur auf Natur- und Klimaschutz

beschränkt, sondern die ganze Welt, also unser gemeinsames Haus, im Blick hat. Er fordert in eindringlicher Form zum Schutz der Umwelt und der gesamten Schöpfung auf und richtet sich an alle Menschen „guten Willens“ und betont immer wieder die Zusammengehörigkeit von Umweltschutz und Armutsbekämpfung.

Die Kernbotschaft des Papstes ist unbequem, denn ein effizienter Kampf gegen Umweltzerstörung und Klimawandel muss einhergehen mit dem Einschränken des Konsums der reichen Industrienationen und des wohlhabenden Teils der Menschheit. Das geht aber nur mit einer grundlegenden Veränderung des Lebensstils und einer neuen Ressourcenkultur.

Besonders richtet sich die päpstliche Umweltenzyklika auch an Politik und Gesellschaft. Er fordert: Es sind nationale



Auf Initiative von Kreisrätin Halo Saibold (1. von links) hat Landrat Franz Meyer (2. von rechts) die Kreisräte zum Vortrag „Laudato si“ eingeladen. Martin Veit, Anni Regner, Walter Dankesreiter und Josef Stemplinger (v. links) waren sehr berührt von der eindrucksvollen Darstellung des Referent Josef Holzbauer, Umweltbeauftragter der Diözese Passau (3. von rechts). (Fotos: privat)

und lokale Konzepte gefordert um den Herausforderungen zu begegnen.

In der Diskussion zeigten sich die Teilnehmer beeindruckt von der Wucht und der Eindeutig-

keit der Aussagen von Papst Franziskus. Als Fazit blieb die Erkenntnis: Laudatio si ist weit mehr als eine Umweltenzyklika, sie ist vielmehr eine ökologisch unterlegte Sozialzyklika.



Der Umweltreferent der Diözese Passau, Josef Holzbauer (rechts) leitete zusammen mit Landrat Franz Meyer (links) die intensive Diskussion zum Vortrag.

Löscheinsatz erfolgreich gemeistert

Zwei Gruppen der Feuerwehr Jägerwirth mit insgesamt 15 Teilnehmern unterzogen sich der Leistungsprüfung mit dem Thema „Die Gruppe im Löscheinsatz“. Vorbereitet wurden sie von den Gruppenführern Johann Gabriel (4.v.re) und Bernhard Gotzler (5.v.re), sowie von der 2. Vorsitzenden Sigrid Gotzler (1.v.li). Die Prüfer KBI Hans Walch (1.v.re) und KBM Markus Stöckl (2.v.re) waren mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden und konnten beiden Gruppen zum Bestehen gratulieren.



Die Leistungsabzeichen in Bronze erhielten Florian Kühbeck, Andreas Lang, Christoph Varga, Eva Rotbauer und Selina Bogner, in Silber Jörg Pretzer und Martin Stangl, in Gold Bianca Kölbl, Michael Meier und Julia Spieleder, in Gold blau Laura Wastlhuber und Josef Leitl jun., in Gold grün Stefan Königsbauer, Johann Spieleder jun. und Philip Rotbauer. Mit den erfolgreichen Prüflingen freute sich auch 1. Kommandant Konrad Sedlmayr (3.v.re).

Josef Hechberger



Spiel und Spaß mit Ihrem Welpen

Die Welpenzeit ist die schönste und wichtigste Zeit mit Ihrem Hund. Hier legen Sie den Grundstein für eine harmonische gemeinsame Zukunft.

Gerne begleiten wir Sie und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Hundeschule Doggyschool
Daniela Endres

Zertifizierte Hundeezieherin und
Verhaltensberaterin IHK | BHV

085 07-923 92 77 o. 01 71-636 45 14
www.doggyschool.de

DER TIERSCHUTZVEREIN INFORMIERT:

Welpen vom Fließband - die Ware Hund

Hilfe, wer kann uns helfen? Unser Familienhund ist überraschend gestorben! Er war schon bei der Geburt unserer Kinder im Haus, sie sind mit ihm aufgewachsen! Wie kommen wir jetzt möglichst schnell wieder an einen neuen Welpen? "



- Pflasterarbeiten
- Natursteinmauern
- Granitlieferungen
- Komplettlösungen

Dreiburgen Granit-
u. Pfl. GmbH & Co. KG
Tel. 08504/918334
Fax 08504/918335
e-mail: info@dreiburgengranit.de
www.dreiburgengranit.de

„Was für eine Frage?! Im Internet hast Du doch die freie Auswahl!“

„Wir möchten aber keinen Mischling, von dem man nicht weiß was daraus wird!“

„Du musst nur ein klein wenig Zeit aufwenden, dann bekommst Du jede Rasse, die Du willst! Und da sind größtenteils so herzige Fotos dabei! Die Kleinen müssten für Euch bestens geeignet sein, denn bei den meisten steht dabei **aus liebevoller Familienaufzucht!**“

So weit, **so schlecht!**

Das Zentrum der europäischen

Welpenproduktion befindet sich nämlich im Osten, von Polen bis zur Ukraine! Dort werden in großen „Welpenfabriken“, aber auch in Hinterhöfen und Scheunen, Rassehunde „hergestellt“, Produkte mit einem nahen „Verfallsdatum“, denn die Welpen verkaufen sich besser je jünger sie sind! Die Elterntiere hausen größtenteils in dunklen Kellern und Verschlagen, den Hündinnen werden Hormone gespritzt, damit sie mehrmals im Jahr Nachwuchs bekommen.

Im Alter von vier bis sieben Wochen werden die kaum entwöhnten Welpen in Kartons gepackt und in Kofferräumen und Kleinlastern quer durch Europa transportiert - verängstigte, unterernährte, häufig kranke Winzlinge ohne Impfschutz! Manchmal sterben auf der Fahrt durch Europa bis zu sechs Welpen pro Stunde. Der Schwund ist vom Großhändler einkalkuliert, Nachschub ist jederzeit möglich.

Wenn Osteuropa das Produktionszentrum des Kontinents ist, dann sind Belgien und die Niederlande die Drehscheibe für den Vertrieb. Dort sitzen die Großhändler. Dort werden die Welpen weiterverkauft, an die „liebvollen Familienzüchter“, die Zoohandlungen, die „traditionellen Bauernmärkte“ und wie sich die Verkaufsstellen alle so nennen.

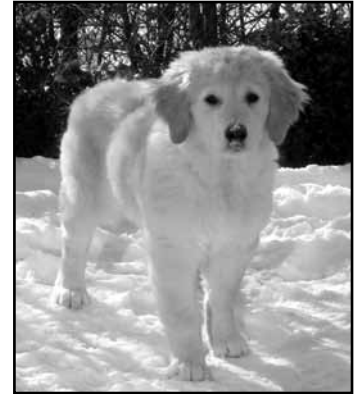
Die niederländische Gesetzgebung begünstigt den Welpenhandel, sie ist für kriminelle Hundehändler wie gemacht: Jeder Tierarzt kann einen ausländischen Hundepass legal in einen

holländischen umschreiben; der Welpen gilt dann nicht mehr als Ostimport, sondern als ein Tier aus Holland. In Belgien ist das Verfahren der „Umetikettierung“ zwar nicht legal, dafür geht der Hundehandel hier weitgehend ohne Kontrollen vor sich. Aus dem Grenzgebiet zwischen Holland und Belgien wird die lebende Fracht in die anderen europäischen Länder verschickt. In Deutschland, Frankreich und sogar Italien und Spanien finden die Tierchen ihre Abnehmer.

Rund die Hälfte davon sind ernsthaft krank, ermittelte eine Umfrage der „Arbeitsgemeinschaft Welpenhandel“. Neben Parasiten, Würmern oder Zwinggerhusten leiden die massenhaft importierten Welpen häufig auch an den hoch ansteckenden und oft tödlich verlaufenden Infektionskrankheiten wie Staupe und Parvovirose. So mancher Welpen verendet nach zwei, drei Tagen qualvoll, das eigene Immunsystem ist ja noch unterentwickelt und der Impfschutz steht nur auf dem Papier.

Falls der Winzling überlebt, tauchen neue Sorgen auf: Wo man sich eben noch über das „Schnäppchen“ - das mittlerweile gar nicht mehr so günstig ist, die Preise schwanken stark, ab etwa 60 Euro bis 600 Euro und darüber, auch die Hundehändler haben dazu gelernt! - gefreut hat, werden bald Hunderte um Hunderte Euro in die Tierkliniken getragen. Oder zu Hundetrainern, denn die Sozialisierungsschäden - durch zu frühe Trennung von der Mutter und den Geschwis-

tern und praktisch ohne Kontakt zu den Menschen - werden mit den Welpen groß, es wachsen ängstliche, verhaltensgestörte Junghunde heran!



(Fotos: privat - keine Billigwelpen)

Die Welpenmafia lebt nicht nur von Schnäppchenjägern, die sich einen Rassehund „aus gutem Haus“ nicht leisten können oder wollen. Es gibt sie auch, weil ein anderer Menschenschlag nicht mit ansehen kann, wie ein Tier leidet. Auf dieser Grundlage ist eine ganze „Mitleidsindustrie“ entstanden. Verständlich, dass die Käufer sich später selbst leidtun, obwohl nicht sie die Opfer sind, sondern die Welpen und ihre Elterntiere.

Jeder Käufer eines „Billigwelpen“ hält den Handel in Schwung und wird zwangsläufig zum Mittäter.

„Ja, und was nun?“

Seien Sie vor allem kritisch bei Kleinanzeigen! Wenn Sie wissen, dass Sie wohl kaum widerstehen können, wenn sie so große Hundeaugen aus einem kleinen Gesichtchen anschauen, dann lassen sie sich von jemand begleiten, der „nein“ sagen kann!

Alt- u. Zahngold
Barankauf

goldschmied
raimund.
niederhofer

Marktplatz 6 · Fürstentzell · 08502/92 22 20

STOFFECKE

Ihr Gardinenfachgeschäft
in Fürstentzell

Ploß Raphaela - Marienplatz 24 - 94081 Fürstentzell
Tel.: 08502 / 8823 - Fax 08502 / 5253

Lassen Sie sich Eltern (Mutter) und Geschwister des Welpen zeigen! Geht das Hundekind ohne große Scheu auf die Menschen zu? Macht es einen gesunden Eindruck? Bekommen Sie ohne Extra-Aufforderung den Impfpass mit der Chip-Nr. vorgelegt? **Nehmen Sie kein Tier ohne Impfschutz!** (Ausnahme: Tollwut. Welpen, die im Inland geboren wurden, werden nach der 10. Lebenswoche geimpft, aus dem Ausland dürfen Welpen ohne Tollwutimpfung nicht eingeführt werden!)

Schauen Sie in einem Tierheim in Ihrer Umgebung nach Ihrem neuen Familienmitglied!

Viele Tierschutzvereine holen Hunde auf legalem Weg aus den Ostländern. Das sind Tiere, die teilweise ausgesetzt wurden, Hundemütter, die auf den Straßen und auf Äckern und Feldern ihre Welpen zur Welt gebracht und aufgezogen haben.

Die Mitglieder der ortsansässigen Tierschutzvereine werden immer wieder von Anwohnern darauf aufmerksam gemacht, sie sammeln die „Streuner“ ein, pöppeln sie auf und schicken sie geimpft und gechippt an einen Tierschutzverein z.B. in Deutschland, mit dem sie regelmäßig zusammen arbeiten.

Was wir aber auf keinem Fall verdrängen dürfen: Auch bei uns gibt es genügend Hunde, die irgendwann ihren Besitzern aus einer Straßenliebschaft zur Welt bringen und die dann in einem Tierheim landen. All' dies heimatlosen Kreaturen freuen sich über einen Platz in ihrer eigenen Familie!

Und wenn es denn wirklich unbedingt ein Rassehund sein soll: Suchen Sie sich einen verantwortungsvollen Züchter, dem das Leben und die Gesundheit seiner Tiere am Herzen liegt!

Käthe Gramer

Quellen:

„Arbeitsgemeinschaft Welpenhandel“, an der die Tierschutzorganisation TASSO, der Bund gegen Missbrauch der Tiere (www.bmt-tierschutz.de) und der Verband für das Deutsche Hundewesen (www.vdh.de) beteiligt sind. Initiative „Welpen sind keine Ware“. Der Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH), die Tierschutzorganisation TASSO, DOGS und weitere Tierschutzorganisationen setzen sich ab sofort gemeinsam gegen den Welpenhandel ein. International Fund of Animal Welfare, eine weltweit operierende Tierschutzorganisation, startete 2008 eine Undercover-Recherche in den Niederlanden (www.ifaw.org). www.wuehltischwelpen.de; www.bmt-tierschutz.de; www.vdh.de; www.tasso.net; www.vierpfoten.de; [\[kronach.de/nachrichten/warehund-komm-wir-fahrn-nach-luettich-belgien/\]\(http://kronach.de/nachrichten/warehund-komm-wir-fahrn-nach-luettich-belgien/\); <http://www.hinsehen-statt-wegschauen.de/>; \[www.stopptwelpendealer.org\]\(http://www.stopptwelpendealer.org\); <http://www.hunde-ohne-lobby.de/welpen-aus-dem-osten.html>](http://www.tierheim-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Werte für nachfolgende Generationen **bewahren**

Wie das geht? Kostenlose Broschüre anfordern bei der



Stiftung Bayerisches Naturerbe
Landesbund für Naturschutz in Bayern e.V.
Eisvogelweg 1 • 91161 Hilpoltstein
www.stiftung-bayerisches-naturerbe.de

Schuhreparatur- STRUTH
FÜRSTENZELL · Marktplatz 15 · Tel. (08502) 3112

A. LEIMBRUCKNER
Heizöl-Vertrieb

Wir liefern: Heizöl - schwefelarm DIN
Heizöl - Premium



Wir zuverlässiger Heizöllieferant seit über 40 Jahren!

Jetzt bestellen - Heizöl - weiterhin günstig!

Ledererfeld 44 - 94496 Ortenburg
Telefon 08542/428 - Fax 898312 - Mobil 0170/2117863

Gewerbehalle in Sulzbach am Inn
(ca. 2,5 km zur BAB 3)
zu vermieten.

Halle mit Heizung, zwei Montagegruben und Hallenkran, Gesamtfläche ca. 330 qm, Büroteil 103 qm und großer Freifläche.
Tel. 08582/18-2516 (werktags)

MDL TAUBENEDER BESUCHTE DAS MARISTENGYMNASIUM

„Es geht nicht immer um die Partei - es geht um die Sache“

Gleich zwei Schulstunden hat sich der CSU-Abgeordnete Walter Taubeneder Zeit genommen, um Schülerinnen und Schülern der 11. Klassen am Maristengymnasium Fürstzenzell Rede und Antwort zu stehen. „Die Finger wollten gar nicht mehr nach unten“, freut sich der Abgeordnete auch im Nachgang über den interessanten und regen Austausch mit den politikinteressierten Jugendlichen.

Im Rahmen des „Tag der Freien Schulen in Bayern“ hatte sich der Politiker ausgiebig Zeit genommen, um den Schülern alle ihre Fragen zum Politikall-

tag, der Person Taubeneder und vor allem zu seinen politischen Einstellungen zu beantworten. Vor allem die Flüchtlingspolitik warf zahlreiche Fragen auf. MdL Taubeneder machte schnell deutlich: „Es geht in diesen Angelegenheiten nicht um die Partei - wir müssen uns gemeinsam der Sache annehmen.“ Er appellierte auch an die jungen Menschen Verantwortung zu übernehmen - „Wir alle sind verantwortlich für uns und unsere Region; jeder kann sich einbringen.“

Die Doppelstunde verging für alle Beteiligten wie im Flug und der Abgeordnete war vom

Engagement und dem Interesse der Schüler beeindruckt: „Alle

waren hervorragend vorbereitet und ich hatte viel Spaß.“

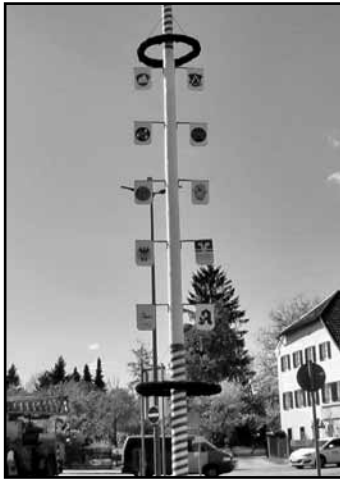


MdL Walter Taubeneder im Austausch mit Schülerinnen und Schülern der 11. Klassen am Maristengymnasium Fürstzenzell.
(Foto: Stefanie Starke)

KRIEGER-UND RESERVISTENVEREIN FÜRSTENZELL

40 Jahre Maibaum in Fürstenczell

Der Krieger- und Reservistenverein (KRV) Fürstenczell stellte am 1. Mai 1976 zum ersten Mal den Maibaum auf dem Marktplatz in Fürstenczell auf. Anfangs wurde jedes Jahr ein neuer Baum aufgestellt. Da es immer schwieriger wurde, Stifter für den Baum zu finden, wird seit einiger Zeit der Maibaum nur alle vier Jahre neu aufgestellt.



Der Maibaum steht, die Kränze, Wappen und Zunftzeichen sind ausgerichtet.

Am 10.10.2015 wurde der letzte Baum umgelegt. Am 19.12.2015 wurde der neue

Baum im Neuburger Wald gefällt und am 21.12.2015 abtransportiert. Als Stifter des Baumes konnten wir Reiner Ehrnböck, ein neues Mitglied unseres Vereins, gewinnen.

Insgesamt 10 Vereinsmitglieder arbeiteten an zirka 25 Tagen von Mitte Januar bis zum Tag des Aufstellens an der Fertigstellung des Baumes. Schäbsen, Hobeln, Schleifen und Streichen waren die Haupttätigkeiten. Zudem mussten die Zunftschilde, Kränze und die Krone erneuert, bzw. ausgebessert werden. Wir konnten auch drei Stifter für neue Zunfttafeln gewinnen, Frau Silke Schroth von Gesund und Vital, Herrn Stefan Burgstaller von der St. Josefs Apotheke und die VR-Bank Fürstenczell.

Am 29. April wurde der Maibaum durch die FFW Bad Höhenstadt, welche den Baum zuvor gestohlen hatten, zum Aufstellungsort transportiert. Nach dem Anbringen der Kränze wurde er mit Hilfe eines Autokrans vor den Augen der Fahnenmutter Ursula Berchtold, Bürgermeister Manfred Hammer und einiger anwesenden Fürstenczeller Bürger aufgestellt.



Der Maibaum wird ausgerichtet. (v.rechts) Bürgermeister Manfred Hammer, Fahnenmutter Ursula Berchtold, 1. Vorstand Konrad Birli, Klaus Blöching, Norbert Schön und Peter Birner (verdeckt).

zeller Bürger aufgestellt.

Anschließend traf man sich mit dem Bürgermeister, der Fahnenmutter, den Helfern und den „Maibaumdieben“ in einer gemütlichen Runde mit einer Bayerischen Brotzeit und Freibier im Vereinsheim.

Der KRV Fürstenczell bedankt sich recht herzlich bei den Stiftern des Baumes und der Zunfttafeln, bei der Firma Lindmeier aus Neuburg, welche den Kran kostenlos zu Verfügung gestellt hat, bei den Feuerwehren Bad Höhenstadt und Fürstenczell, dem Bauhof, bei der Marktgemeinde für die Zuwendung und allen die vom Umschneiden bis zum Aufstellen des Maibaums mitgeholfen haben.

Erste Jahreshauptversammlung im neuen Vereinsheim

Am 17. April veranstaltete der Krieger- und Reservistenverein Fürstenczell seine alljährliche

Jahreshauptversammlung. Die Vereinsmitglieder trafen sich um 9.30 Uhr vor der Portenkirche zum gemeinsamen Marsch in die Kirche, in welcher der Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder gefeiert wurde. Anschließend marschierte man zum Kriegerdenkmal am Marktplatz. Hier wurde zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Soldaten und der verstorbenen Vereinsmitglieder eine Blumenschale niedergestellt. Josef Sonnleitner spielte das „Lied vom guten Kameraden“.

Um 11.15 Uhr eröffnete der erste Vorstand Konrad Birli die Versammlung der 21 anwesenden Mitglieder in dem neuen Vereinsheim in der ehemaligen Grundschule.

Besonders begrüßt wurde die Fahnenmutter Ursula Berchtold, die Ehrendame Barbara Graml und der dritte Bürgermeister Michael Gruber. Des weiteren wurden die Hauptmänner a.D. Hubert Scheibenzuber und der zweite Vorstand Peter Birner begrüßt.

Danach legte der Vorstand seinen Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr ab. Hierbei wurde positiv festgestellt, dass es keine Verstorbenen zu beklagen gibt und es drei Neuzugänge zu verzeichnen gab. Ein Mitglied ist leider aus dem Verein ausgetreten.

Anita
Wimmer

Imbacherstr. 11
94081 Fürstenczell



Tel.: (08502) 740

Seit über 60 Jahren in Fürstenczell- an Ihrer Seite

Bestattungen Kapfhammer

Tel. 08502/ 1009

Buchenweg 3 - 94081 Fürstenczell - Fax: 08502/915 715

Erd- Feuer- Anonyme Bestattungen
Särge, Urnen u. Bestattungsartikel
Traueranzeigen u. Drucksachen
Erledigungen sämtl. Behördengänge
Bestattungsvorsorge



Überführung vom:
Sterbebett, Krankenhaus,
Pflegeheim u. In- u. Ausland
Ankleiden der Verstorbenen
Immer Dienstbereit

Seit 1953

info@bestattungen-kapfhammer.de - www.bestattungen-kapfhammer.de



Marsch von der Kirche zum Kriegerdenkmal. (v.l.) Fahnenträger Fredy Höhenberger, Fahnenmutter Ursula Berchtold, Festdame Barbara Graml, Mitglieder des Vereins. (Fotos: Roland Simmchen)

Im Anschluss richtete der dritte Bürgermeister seine Grüßworte an die Versammlung. Der Schriftführer berichtete über die Vorstandsschaftssitzungen und die Ausschusssitzungen des letzten Jahres und verkündete die Termine für das aktuelle Jahr. Der Kassier trug den Kassenbericht vor, der von den Kassenprüfern für richtig befunden wurde. Die Vorstandschafft wurde einstimmig entlastet.

Der zweite Vorstand Peter Bir-

ner berichtete über die Durchführung des Vielseitigkeitswettbewerbes des Kreisverbandes des DSB Kreis Passau-Pfarrkirchen, welcher am 24. Oktober 2015 vom Verein ausgerichtet wurde. Dabei war ein Fernseheteam vom Bayrischen Rundfunk vor Ort, dessen Beitrag im Rahmen der Versammlung gezeigt wurde. Danach gab es ein gemeinsames Mittagessen und einen gemütlichen Teil.

Peter Birner



Der 3. Kranz wird am Maibaum angebracht.

Landfrauen und Landwirte luden zur Pirsch

Am 30. April war es wieder so weit, der Ring junger Landfrauen und Landwirte Fürstenczell lud zur bereits 5. Anpirsch-Party ein. Bei Traumwetter wurde die Outdoor-Party wieder gut besucht. Passend zum Motto und dem ansprechenden Ambiente machten es die meisten Partygäste den Veranstaltern gleich und kamen in Tracht. Der Hof des Gasthauses Lustinger in Bad Höhenstadt wurde auch in diesem Jahr mit Birken und Hochsitzen in eine urige Location verwandelt. Am Mischpult sorgte zum ersten Mal DJ Georgo für gute Stimmung unter dem Partyvolk. Die Gäste tanzten bis in die frühen Morgenstunden auf dem Stadl-Dancefloor. Für das leibliche Wohl sorgte die Wirtin. Wegen des großen Erfolges haben die Veranstalter bereits entschieden, dass sich auch im nächsten Jahr wieder angepirscht werden darf. Deshalb sollte man sich den 30. April bereits jetzt im Kalender vormerken.



Kuchenverkauf im Autohaus Schuster

Beim diesjährigen Tag der offenen Tür des Autohaus Schuster in Ruhstorf sorgte der Ring junger Landfrauen Fürstenczell für süße hausgemachte Köstlichkeiten. Die fleißigen Vereinsmitglieder backten wunderschöne Kuchen und Torten für das Buffet, die Vorstandschafft verwöhnte die Besucher mit frischen Zwetschgenbavesen sowie Kaffee.



Recht herzlich möchte sich die Vorstandschafft auch auf diesem Wege noch einmal bei den eifrigen Kuchenbäckerinnen für die köstlichen Backwaren bedanken.

Hard- und Softwarelösungen • EDV-Service • Netzwerke • IT-Sicherheit

Alexander Albrecht e.K.

Siegmühlweg 2 94081 Fürstenczell
 Internet www.netcomp-bayern.de Email info@netcomp-bayern.de
 Telefon 08502 9161-30 Fax 08502 9161-31 Mobil 0170 2888711

SoftENGINE
Die Zukunft ist mit uns

BRIGITTE ZEHE IST SEIT 30 JAHREN FAHNENMUTTER DER ROTKREUZBEREITSCHAFT BAD HÖHENSTADT**6835 Stunden im Dienst für das Rote Kreuz**

Bei der Jahreshauptversammlung der BRK Bereitschaft wurde im Gasthof Lustinger Fahnenmutter Brigitte Zehe mit der Henry-Dunant-Medaille, der höchsten Auszeichnung der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, ausgezeichnet.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder begrüßte Bereitschaftsleiter Fabian Hirtinger unter den 45 Anwesenden ganz besonders den Landtagsabgeordneten Walter Taubeneder, Vorsitzender des Bayerisches Roten Kreuzes - Kreisverband Passau, den 2. Bürgermeister der Marktgemeinde Fürstencell Frank Reisinger und den Kreisbereitschaftsleiter Jürgen Wöhl. Nach der detaillierten Wiedergabe des Protokolls von Helga Zieringer, gab Hirtinger in seinem Tätigkeitsbericht Einblicke in die vielfältigen Aufgaben der Bereitschaft. Dabei hob er die diversen Einsätze besonders hervor, dies waren im abgelaufenen Jahr einschließlich der Helfer vor Ort (HvO), Aus- und Fortbildung, Fahrzeugwartung und Mittelbeschaffung insgesamt 6835 Stunden. Als gravierenden Einschnitt der Höhenstädter Bereitschaft erläuterte er die geplante Umstrukturierung des Helfers vor Ort durch eine so genannte „Rettungswacht“ in Fürstencell. Sein Dank für

Sammlungen galt insbesondere Margit Robl, Marianne Stempfer und Werner Lehner. Für besondere Verdienste überreichte er an Franziska Achatz einen Blumenstrauß.

Der vom Bereitschaftsleiter präzise dargelegte Kassenbericht, wurde von der Versammlung mit Beifall bedacht. Die Kassenprüfer Josef Lindmeier und Werner Lehner würdigten die saubere Kassenführung; die Entlastung erfolgte einstimmig. Nach 43-jähriger Tätigkeit als Kassierin legte Helga Zieringer nun dieses Amt nieder, als ihre Nachfolgerin wurde Gerlinde Stockbauer gewählt. Und auch die Kassenprüfer Lindmeier und Lehner traten zurück, ihre Ämter übernahmen Judith Lindmeier und Margit Robl. Im Berichtszeitraum waren sieben Neuaufnahmen zu verzeichnen, so dass der Bereitschaft jetzt zusammen mit den passiven, fördernden und Ehrenmitgliedern 129 Personen angehören.

Kreisverbandsvorsitzender Walter Taubeneder sagte, dass er die Höhenstädter Bereitschaft sehr hoch einschätze. Unter den mehr als 4000 Mitarbeitern im Kreisverband sei auf Bad Höhenstadt in jeder Hinsicht Verlass. Bürgermeister Frank Reisinger sprach den rührigen Sanitätern im Namen der Marktgemeinde Dank und Anerkennung aus. Es



Fahnenmutter Brigitte Zehe erhielt aus der Hand des Vorsitzenden des Bayerisches Roten Kreuzes, Kreisverband Passau, Walter Taubeneder (v.l.), Kreisbereitschaftsleiter Jürgen Wöhl und dem Höhenstädter Bereitschaftsleiter Fabian Hirtinger die Henry-Dunant-Medaille.

sei lobenswert, so der Bürgermeister, wie sie unendlich viel Zeit für den Dienst am Nächsten opfern. Kreisbereitschaftsleiter Jürgen Wöhl bezeichnete die Höhenstädter als wichtiges Glied im Kreisverband Passau.

Ehrungen

Walter Taubeneder, Jürgen Wöhl, Fabian Hirtinger und Helga Zieringer nahmen die Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder vor. Zuvor aber würdigten die ehemalige Frauenbereitschaftsführerin Annerl Kosa und Helga Zieringer den Werdegang von Brigitte Zehe als Fahnenmutter. Für ihr Engagement wurde Frau Zehe mit der Henry-Dunant-Medaille geehrt. Danach wurden Helga Zieringer und Manfred Zierin-

ger die Ehrenmitgliedschaft in der Rotkreuz-Bereitschaft Bad Höhenstadt übertragen. An überörtlichen Auszeichnungen wurde Marianne Stempfer mit dem Ehrenzeichen der BRK-Bereitschaften in Gold durch den Präsidenten des Bayerischen Roten Kreuzes, Theo Zellner, im Ratskeller in München ausgezeichnet. Für treue Dienste im Bayerischen Roten Kreuz erhielten Urkunde und Auszeichnungsspanne für 25 Dienstjahre Judith Lindmeier, Marianne Mader, Margit Robl, Martin Schlottko, Gerlinde Stockbauer und Manfred Zieringer und für 50 Dienstjahre Mariele Baumgartner, Werner Lehner und Marianne Stempfer.

Franz Achatz



Helga Zieringer und Manfred Zieringer (2.+3. v.r.) wurden von Fabian Hirtinger (v.r.), Jürgen Wöhl und Walter Taubeneder zu Ehrenmitgliedern ernannt. (Fotos: Fannerl Achatz)



Walter Taubeneder (hinten v.l.), Fabian Hirtinger (hinten 3.v.r.), Frank Reisinger (Mitte v.r.) und Jürgen Wöhl mit den Geehrten; Fahnenmutter Brigitte Zehe (vorne 2.v.r.).

***Es gibt etwas
zu feiern!***

15 JAHRE

Kompetenz und Qualität in Fürstenzell

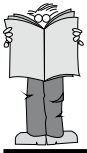
Jubiläums - Angebote!

*Besuchen Sie uns -
wir freuen uns auf Sie*

westermeier
augen optik

Griesbacher Straße 3 · 94081 Fürstenzell · Telefon 08502 / 915252

www.augenoptik-westermeier.de



Juni

- Mi., 01.** 14.⁰⁰ Uhr Seniorenkreis: Ausflug zum zum Wirt z' Hareth, Freinberg (Evang. Kirchengemeinde)
- Do., 02.** 14.⁰⁰ Uhr Spielenachmittag für Erwachsene im evang. Gemeindehaus (Evang. Kirchengemeinde)
- Do., 02.** 19.⁰⁰ Uhr Begegnung mit dem Islam - Zur Situation in arabischen Ländern in der ehem. Grundschule (Volksbildungswerk Fürstzenzell)
- Fr., 03.** 9.⁰⁰ Uhr Firmung in der Pfarrkirche Fürstzenzell (Kath. Pfarrgemeinde)
- Sa., 04.** 14.⁰⁰ Uhr, Bienen, Wespen, Hornissen, unsere Nachbarn im Bienenhaus Bad Höhenstadt (Bund Naturschutz Fürstzenzell)
- Sa., 04.** 17.⁰⁰ Uhr Grillfest am Feuerwehrhaus Kleingern (Feuerwehr Kleingern)

- So., 05.** 17.⁰⁰ Uhr Sommerkonzert: "Opera italiana" in der Portenkirche Fürstzenzell (Forum Cella Principum)
- Mo., 06.** Ortsgruppentreffen (Bund Naturschutz Fürstzenzell)
- Do., 09.** 19.⁰⁰ Uhr Frauenbundmesse und Wanderung nach Bad Pilzweg (Kath. Frauenbund Fürstzenzell)
- Do., 09.** Vereinsstammtisch im Gasthof Voggenreiter (SKRV Jägerwirth/Voglarn)
- Sa., 11.** 9.⁰⁰ Uhr Heimatkundliche Studienfahrt: Besuch in der Bayerischen Landesausstellung 2016 in Aldersbach mit Führung Abfahrt: Gasthaus "Alte Post" (Volksbildungswerk Fürstzenzell)
- Sa., 11.** Summer Spuma Splash im Freibad Fürstzenzell (Butterfly Events)
- Sa., 11.** Sonnwendfeuer auf dem Dorfplatz Engertsham (Saunafreunde Engertsham)
- Sa., 11.** 20.⁰⁰ Uhr Frau Mittendorfer liest Lena Christ in der Portenkirche Fürstzenzell (Forum Cella Principum)
- So., 12.** Ausflug mit der Bahn nach Bayerisch Eisenstein 8.²⁹ Uhr am Bahnhof Fürstzenzell (Bund Naturschutz Fürstzenzell)
- So., 12.** 10.⁰⁰ Uhr 25-jähriges Jubiläum der Caritas-Sozialstation Fürstzenzell in der Fürstzenzeller Pfarrkirche (Caritasverband)

K&S BAU

RUPERT KOPFINGER

GMBH

94081 Fürstzenzell
Oberirsham 8a
Telefon 08502-8624
Fax 08502-922199

Ihr Fachbetrieb für

Erstellen von Neubauten

Alle Arbeiten um den Altbau

**Innen- und Außenputze · Estricharbeiten
Pflasterarbeiten · Innenausbau**

BAUELEMENTE MEISTERBETRIEB

Sonnleitner & Scheuer

■ Fenster ■ Türen ■ Sonnenschutz

Johannes-Schletterer-Weg1 Tel. 08502/910432

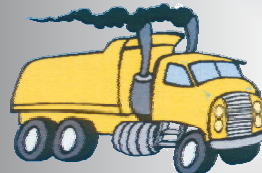
94081 Fürstzenzell Fax 08502/910434

email: sosche@t-online.de

www.sonnleitner-scheuer.de

Sprödhuber

Transporte

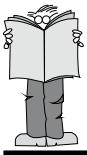


Holzbach 6a

94081 Fürstzenzell

Handy 0171 3542134

Telefon 08502 8280 • Fax 08502 917927



- Mi., 15.** 20.⁰⁰ Uhr Vereinsvorstandsitzung im Gasthaus Kellerwirt (Vereine Engertsham)
- Do., 16.** Tagesfahrt zum Münchner Flughafen mit Besichtigung
Abfahrt: 7.¹⁵ Uhr gegenüber Netto (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Sa., 18.** 13.⁰⁰ Uhr Naturwanderung "Sonnenwende" am Parkplatz der evang. Kirche (Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Sa., 18.** 14.⁰⁰ Uhr Wildkräuterführung an der Schwefelquelle in Bad Höhenstadt (Wimmer Renate)
- Sa., 18.** 14.⁰⁰ Uhr Bürgerfest „Da Rockt der Markt“ am Vorplatz der Portenkirche über den Marienplatz bis zur Inneren Bahnhofstraße (Markt Fürstenzell)
- Sa., 18.** 14.⁰⁰-19.⁰⁰ Uhr Ausstellung:
- So., 19. 10.³⁰-16.⁰⁰ Uhr "Lichtzeit" von Isabell Luft in der Portenkirche Fürstenzell (Forum Cella Principum)
- Mi., 22.** 20.⁰⁰ Uhr Info-Abend zur Indienreise mit Pater Joseph (Kath. Pfarrgemeinde)
- Do., 23.** Vereinsstammtisch im Gasthof Voggenreiter (SKRV Jägerwirth/Voglarn)
- Do., 23.** 19.⁰⁰ Uhr Marktgemeinderatsitzung im Rathaus Fürstenzell (Markt Fürstenzell)

- Fr., 24.** 19.⁰⁰ Uhr Musikabend in der Portenkirche (VdK-Ortsverband Fürstenzell)
- Fr., 24.** 19.⁰⁰ Uhr Sonnwendfeuer in Kaps (FFW Bad Höhenstadt)
- Mo., 27.** 14.³⁰ Uhr Gedächtnistraining „Heimatkundliches Bilderrätsel“ im Pfarrzentrum Fürstenzell (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mo., 27.** Theaterstück „Krieg//Stell dir vor, er wäre hier“ in der Portenkirche Fürstenzell (Theater an der Rott)

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.00-18.00 Uhr

Samstag 8.00-12.00 Uhr

Klostergärtnerei Fürstenzell GmbH



Kränze - Pflanzen - Balkonschmuck
Blumen - Brautsträuße - Dekorationen

eMail: klostergaertneri@web.de



Marienplatz 20 · Tel.08502/8369 · Fax.08502/5423

H. Hausmann Malermeister



Ihr Partner in Sachen Farbe!

Ausführung * Beratung * Verkauf

Farbgestaltung am Computer *

Eigene Farbmischanlage *

Dekorative Beschichtungen *

Bodenbeläge * Tapeten * Putze *

Wärmedämmverbundsysteme *

Hofmark 10

94081 Fürstenzell

Tel: 08548/607

Fax: 08548/618

Email: info@hausmann-malermeister.de

Internet: www.hausmann-malermeister.de

Roland Schäufli

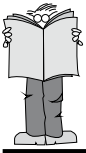


Osteopath u.
Physiotherapeut

Holzbacher Str. 14

94081 Fürstenzell

08502/3646



Juli

- Fr., 01.
- Sa., 02. Hofffest
beim Kellerwirt Engertsham
(Gasthaus Kellerwirt)
- Sa., 02. Diözesanwallfahrt nach Altötting
(Kath. Frauenbund Fürstzenzell)
- Sa., 02. 14.⁰⁰ Uhr Fischerfest
am Vereinsgelände Obermühle
(Anglerfreunde Fürstzenzell)
- So., 03. 10.⁴⁵ Uhr Sommerfest
im Abundus
(Azurit Seniorenzentrum)
- Di., 05. 18.⁰⁰ Uhr Wilde Küche
outdoor Kochen am Lagerfeuer
auf der Thurnerbauerwiese
(Jugendtreff Fürstzenzell)
- Mi., 06. 14.⁰⁰ Uhr Seniorenkreis: Ausflug
zum Webereimuseum Breitenberg
(Evang. Kirchengemeinde)
- Do., 07. 14.⁰⁰ Uhr Spielenachmittag
für Erwachsene
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- Do., 07. Vereinsstammtisch
im Gasthof Voggenreiter
(SKRV Jägerwirth/Voglarn)
- Fr., 08. 18.⁰⁰ Uhr Gottesdienst mit
Verleihung der Missio Canonica
in der Pfarrkirche Fürstzenzell
(Kath. Pfarrgemeinde)
- So., 10. 10.⁰⁰ Uhr Feier 50-jähriges
Priesterjubiläum
von Pater Wilhelm Wilholdt SM
(Kath. Pfarrgemeinde)

- Di., 12. 19.³⁰ Uhr Lesung „Schön war die
Zeit“ von Helmut Degenhart
in der Portenkirche Fürstzenzell
(Forum Cella Principum)
- Do., 14. Stiegenwallfahrt nach Maria Hilf
Abfahrt: 18.¹⁵ Uhr gegenüber Netto
(Kath. Frauenbund Fürstzenzell)
- Sa., 16. Grillfest
im Feuerwehrhaus Rehschaln
(FFW Rehschaln)
- Sa., 16. Stadtfest
im Vereinsstadl Engertsham
(SV Engertsham)
- Sa., 16. 16.⁰⁰-22.⁰⁰ Uhr Buntessommerfest
„Begegnung statt Hetze“
auf der Thurnerbauerwiese
(Jugendtreff Fürstzenzell)
- So., 17. ADAC Paul Ostbayern Rallye
Start: 11.³⁰ Uhr bei der Firma Paul
in Passau Sperwies, Wertungs-
prüfungen in Voglarn und Pfalsau
(MSC Fürstzenzell)
- Mi., 20. 18.⁰⁰ Uhr Margarethenfeier
der Goldhaubenfrauen
in der Portenkirche Fürstzenzell
(Kath. Frauenbund Fürstzenzell)
- Do., 21. Vereinsstammtisch
im Gasthof Voggenreiter
(SKRV Jägerwirth/Voglarn)
- Sa., 23. 14.⁰⁰ Uhr Wildkräuterführung
an der Schwefelquelle
in Bad Höhenstadt
(Wimmer Renate)
- Mi., 27. 18.⁰⁰ Uhr Treffen des Altenheim-
besuchdienstes im Abundus
(Kath. Frauenbund Fürstzenzell)
- Do., 28. 19.⁰⁰ Uhr Marktgemeinderatsitzung
im Rathaus Fürstzenzell
(Markt Fürstzenzell)

BESTATTUNGEN PREIS



- Erledigung aller Formalitäten
- Erd- und Feuerbestattung
- Sterbebilder und Todesanzeige
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Inh. Gabriele Dietl
Neue Straße 1, Engertsham
94081 Fürstzenzell
Tel. 08506 9230452
oder Tel. 08506 388
bestattungenpreis.dietl@t-online.de

Weber
Steinwerk

- seit 1895 -

Grabsteine

Pocking • 0 85 31 / 73 79
Bis zu 30 % auf Einzelstücke!

Vorsicht, falscher Enkel!

Der so genannte Enkeltrick ist eine besonders hinterhältige Form des Betrugs, der für Opfer oft existenzielle Folgen haben kann. Sie können dadurch hohe Geldbeträge verlieren oder sogar um Ihre Lebensersparnisse gebracht werden.

Mit den Worten „Rate mal, wer hier spricht“ oder ähnlichen Formulierungen rufen Betrüger bei meist älteren und allein lebende Personen an, geben sich als Verwandte, Enkel oder auch gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund wird ein finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgetäuscht, beispielsweise ein Unfall, ein Auto- oder Computerkauf. Die Lage wird immer äußerst dringlich dargestellt. Oft werden die Betroffenen durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt. Sobald das Opfer zahlen will, wird ein Bote angekündigt, der das Geld abholt.

Hat der Betroffene die geforderte Summe nicht parat, wird er gebeten, unverzüglich zur Bank zu gehen und dort den Betrag abzuheben. Nicht selten ruft der Täter sogar ein Taxi, wenn das Opfer den Weg nicht mehr zu Fuß bewältigen kann. Auf diese Weise haben Enkeltrick-Betrüger in der Vergangenheit bereits Beträge im fünfstelligen Eurobereich erbeutet.

Tipps Ihrer Polizei gegen den Enkeltrick:

Seien Sie misstrauisch, wenn sich jemand am Telefon nicht selbst mit Namen vorstellt. Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald Ihr Gesprächspartner Geld von Ihnen fordert. Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist: Rufen Sie die jeweilige Person unter der bisher bekannten und benutzten Nummer an und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen. Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis. Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen. Informieren Sie sofort die Polizei über die Notrufnummer 110, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt.

Veranstaltungen speziell für Senioren im Juni/Juli 2016

Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	Veranstalter
01.06.16	Ausflug zum Wirt z Hareth	Freinberg	Abfahrt: 14.00 Uhr am Marktplatz (St. Josefs Apotheke)	Evangelische Christengemeinde
01.06.16	Seniorenachmittag	Gasthaus Stopfinger, Bad Höhenstadt	14.00 Uhr	Seniorenclub Bad Höhenstadt
02.06.16	Seniorenfahrt der Gemeinde Fürstentzell nach Vilshofen		Abfahrt: 13.30 gegenüber Netto	Markt Fürstentzell
04.06.16	Tanznachmittag mit Walter	Cafeteria des Abundus	14.00 Uhr	Azurit
14.06.16	Frühstück für Senioren und Alleinstehende	Mehrzweckraum des Pfarrzentrums	9.00 Uhr	Pfarrcaritas
15.06.16	Ausflug nach Schwarzenberg		Abfahrt: 10 Uhr beim Stopfinger	Seniorenclub Bad Höhenstadt
16.06.16	Seniorenachmittag	Kellerwirt in Engertsham	14.00 Uhr	Seniorenclub Engertsham
27.06.16	Gedächtnistraining Fit im Kopf	Mehrzweckraum des Pfarrzentrums	14.30-15.30 Uhr	Frauenbund
03.07.16	Sommerfest mit bunten Nachmittagsprogramm	Abundus	ab 11.00 Uhr	Azurit
06.07.16	Seniorenachmittag	Gasthaus Stopfinger, Bad Höhenstadt	14.00 Uhr	Seniorenclub Bad Höhenstadt
06.07.16	Fahrt zum Webereimuseum	nach Breitenberg	Abfahrt: 14.00 Uhr am Marktplatz (St. Josefs Apotheke)	Evangelische Christengemeinde
08.07.16	Mehrgenerationentag (siehe Plakate)	Thurnerbauerwiese	10.00-12.00 Uhr	Markt Fürstentzell
12.07.16	Frühstück für Senioren und Alleinstehende	Mehrzweckraum des Pfarrzentrums	9.00 Uhr	Pfarrcaritas
21.07.16	Seniorenachmittag	Kellerwirt in Engertsham	14.00 Uhr	Seniorenclub Engertsham
23.07.16	Ausflug der Senioren Bad Höhenstadt zusammen mit den Katholischen Frauen zu Kaplan Hochwimmer	nach Schönbrunn	10.00 Uhr	Seniorenclub Bad Höhenstadt



WIE AUF ERDEN

Am 07. Juni 2016

Den Himmel auf Erden hat der Chor des kleinen schwedischen Dorfes in Norrland zwar nicht gefunden, aber eben doch eine große Portion Glück in der Musik. Doch jedes Glück findet früher oder später sein Ende und niemand bleibt vor Tragödien bewahrt. Nun soll Lena mit ihrer Stimme Leute in die Kirche ihres Heimatortes locken.



ZU ENDE IST ALLES ERST AM SCHLUSS

Am 05. Juli 2016

Während Romain Esnard noch ganz am Anfang seiner jungen Berufslaufbahn steht, ist für seinen Vater Michel (Michel Blanc) der Ruhestand schon zum Greifen nah. Während der Ältere seiner Rente eher misstrauisch entgegenseht, hat der Jüngere hochfliegende Pläne und will vielleicht ein Buch verfassen

Die Vorstellungen beginnen je um 14.30 Uhr und kosten 5,50 € incl. Kaffee und Kuchen

FACHTAGUNG MORBUS HUNTINGTON IM AZURIT PFLEGEZENTRUM BAD HÖHENSTADT EIN VOLLER ERFOLG**Erster Pflegefachtag „Morbus Huntington“**

Morbus Huntington, gelegentlich auch Chorea Huntington oder Veitstanz genannt, ist eine vererbte Nervenkrankheit. Am 21. April 2016 fand der erste Pflegefachtag „Morbus Huntington“ unter der Schirmherrschaft von Manfred Hammer, Bürgermeister in Fürstencell im Azurit Pflegezentrum Bad Höhenstadt statt. Die Pflegeeinrichtung verfügt im historischen Teil des ehemaligen Kurhauses aus dem 19. Jahrhundert seit über einem Jahr über einen Spezialbereich mit 13 Pflegeplätzen für Menschen mit der Huntington-Erkrankung.

Knapp hundert Gäste waren der Einladung nach Fürstencell gefolgt, darunter Michaela Grein (Stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Huntington Hilfe e.V.), Roswitha Moser (Vertreterin für die DHH Landesverband Bayern), Pater Wilhelm Wilhold (ehemaliger Pfarrer Bad Höhenstadt) sowie Manfred Hammer, Bürgermeister von Fürstencell und Schirmherr der Fachtagung. Schulklassen der Altenpflegeschulen in Passau und Bad Griesbach, Vertreter des Landratsamtes Passau (Heimaufsicht), Vertreter des Bezirksklinikums Mainkofen sowie der umliegenden Physio- und Ergotherapie Praxen waren ebenso anwesend wie Leitungskräfte von Huntington-Einrichtungen in Oberbayern und Vertretern des kbo Isar Amper Klinikums in Taufkirchen.

In ihrer Begrüßungsansprache

berichtete Sabine Rottbauer (Hausleiterin im Azurit Pflegezentrum Bad Höhenstadt) über die Entstehung und Beweggründe zur Einrichtung des Spezialbereiches. Sie erklärte, dass dieser Wohnbereich für alle Mitarbeiter eine Herzensangelegenheit darstelle und las einen Bericht einer 24-jährigen an Morbus Huntington erkrankten jungen Frau vor. Großen Wert hat die Betreibergesellschaft, die Azurit Gruppe, bei der Einrichtung des speziellen Wohnbereichs in Bad Höhenstadt auf die Ausstattung gelegt, so dass Sabine Rottbauer mit Überzeugung behaupten kann: „Unsere Bewohner finden hier ideale Bedingungen. Wir bieten Ihnen eine sichere Heimat in einer sicheren Umgebung!“

Roy Limpert (Stationsleiter im Huntington-Zentrum Süd) informierte das Fachpublikum im Anschluss über die Geschichte, die Ursache und die Symptome der Erkrankung. Der Umgang mit an Morbus Huntington erkrankten Menschen wurde ausgiebig erläutert. Für das leibliche Wohl war an diesem Tag bestens gesorgt. Das Azurit Catering Team verwöhnte die zahlreichen Besucher mit einem köstlichen Mittagessen und leckeren Erfrischungsgetränken. Die Möglichkeit zur Besichtigung des Spezialbereiches sowie der restlichen Einrichtung mit den Führungskräften der Fürstenceller Pflegeeinrichtung wurde von vielen Interessierten genutzt.

Am Nachmittag folgte ein



Peter Huber (v.l. Azurit Bereichsleiter), Ingeborg Röhlig (Technische Leiterin der Unterhaltsreinigung und Diätassistentin der Azurit Gruppe und Hansa Gruppe), Roy Limpert (Stationsleiter des Huntington-Zentrums Süd), Sabine Rottbauer (Azurit Hausleiterin), Manfred Hammer (Bürgermeister von Fürstencell), Claudia Winklhofer (Azurit Pflegedienstleiterin), Marianne Schlottke (Azurit Wohnbereichsleiterin Spezialbereich Morbus Huntington). (Foto: privat)

Vortrag von Claudia Winklhofer (Pflegedienstleiterin Azurit Pflegezentrum Bad Höhenstadt) und Marianne Schlottke (Wohnbereichsleiterin Spezialbereich Morbus Huntington) über die bisher gesammelten Erfahrungen sowie die Betreuung und den Umgang mit Huntington-Bewohnern. „Besonders wichtig ist, dass jeder einzelne Bewohner individuell an seine persönlichen Bedürfnisse angepasst behandelt werden muss“, berichtete Claudia Winklhofer.

Im Anschluss referierte Ingeborg Röhlig (Betriebswirtin in der Seniorenverpflegung) über das wichtige Thema „Ernährung innerhalb des Krankheitsbildes Morbus Huntington“. Gespannt lauschten die zahlreichen Gästen ihren Ausführungen. „Besonders ist bei der Erstellung des

Ernährungskonzeptes darauf zu achten, dass Menschen die an dieser Krankheit leiden, genügend Kalorien zu sich nehmen. Über 6.000 Kalorien am Tag sind meistens die Regel“, erklärte Ingeborg Röhlig.

Zum Abschluss sprach Jakob Schöpferberger (Freiberuflicher Referent an Pflegefachschulen) über das Thema „Mitarbeiterpflege“ und bezog hierbei aktiv die Besucher mit einer kurzen Gruppenarbeit in den Vortrag mit ein. Vor den Fachbeiträgen und während der Pausen nutzten die Besucher die Möglichkeit, sich fachlich auszutauschen und sich über die Vereinsarbeit des DHH Landesverbands Bayern zu informieren, die durch Roswitha Moser und Michaela Grein vorgestellt wurde.

„Die Fachtagung war ein voller Erfolg!“, so Rottbauer abschließend. Wer sich ein eigenes Bild vom Huntington Wohnbereich im Azurit Pflegezentrum Bad Höhenstadt in Fürstencell verschaffen möchte, hat die Möglichkeit der direkten Kontaktaufnahme unter der Rufnummer 08506-900-0. Hausleiterin Sabine Rottbauer steht für ein ausführliches Beratungs- und Informationsgespräch zur Verfügung.

HOLZ
RESCH
Holzfachhandel
Hobelwerk

Neustift 1a, 94036 Passau
Tel.: 0851 - 81167
Fax: 0851 - 88772
www.holz-resch.com
info@holz-resch.com



Sie gestalten Ihre Terrasse neu?

Wir haben die passende Terrassendiele für Sie:

• Lärche • Thermoese • Bangkirai • Ipe • WPC massiv

Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich unsere Produkte zeigen !

AZURIT PFLEGEZENTRUM BAD HÖHENSTADT

Maibaumaufstellen im Seniorenheim

Das Aufstellen eines Maibaums ist vielerorts seit langem eine unabdingbare Tradition. Im Azurit Pflegezentrum Bad Höhenstadt schloss man sich diesem Brauchtum an und stellte am Montag, den 3. Mai 2016 erstmalig einen Maibaum vor die Einrichtung.

Traditionell musste der Baum vorher natürlich geklaut werden. Die Mitarbeiterinnen der Einrichtung Lydia Zarda, Annelise Bentlohner, Tanja Baumgartner und Marille Baumgartner übernahmen die Aufgabe als Diebinnen und trugen den Baum persönlich an Ort und Stelle. Die Bewohner hatten sich zwischenzeitlich auf der Terrasse versammelt um das rege Treiben vor der Einrichtung zu beobachten.

Lydia Zarda führte anschließend mit Hausleiterin Sabine Rottbauer die Verhandlungen über die Rückgabe des Baumes und blieb mit ihrer Forderung, einer Einladung zum Eis essen für die vier Diebinnen, hart. Nach kurzer Diskussion willigte Rottbauer ein.

Nun konnte der Maibaum unter tosendem Applaus von Haus techniker Helmut Pitak sowie den Diebinnen aufgestellt werden. Diese hatten den Baum zuvor mit weiß-blauem Band umwickelt, an die Spitze ein Fichtenbäumchen gesteckt und die Mitarbeiter der Therapie hatten es sich nicht nehmen lassen, einen großen Kranz vorzubereiten.

Nachdem der Baum noch



Hausleiterin Sabine Rottbauer mit den „Diebinnen“ des Azurit Pflegezentrums Bad Höhenstadt und dem erbeuteten Maibaum. Lydia Zarda (v.l.), Annelise Bentlohner, Tanja Baumgartner, Sabine Rottbauer, Marille Baumgartner. (Foto: privat)

eine Weile bewundert wurde, fanden sich die Bewohner und Mitarbeiter der Einrichtung in der Cafeteria zusammen. Das Azurit Catering Team verwöhnte die Bewohner, Gäste sowie die vier Diebinnen kulinarisch - bei leckerem Leberkäse und erfrischendem Radler saß man gemütlich beisammen und ließ den aufregenden Tag nochmal Revue passieren.

„Wir freuen uns immer, wenn

wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern etwas außergewöhnliches bieten können“ so Hausleiterin Sabine Rottbauer. „Die Tradition um das Maibaumaufstellen ist vielen bekannt und die Idee, einen eigenen Maibaum zu stellen wurde von den Bewohnern mit Freude aufgenommen. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt dem Sägewerk Hirschenauer in der Strangmühle, die uns den Maibaum gespendet haben!“

Georg Kastenberger siegt

Bereits zum 21. Mal fand im Fürstzeller Pfarrzentrum das traditionelle Schafkopfturnier statt. Herr Pfarrer Christian Böck und Sebastian Hirschenauer, Vorsitzender der Kirchenverwaltung, konnten 92 „Kartler“ begrüßen. Organisiert und geleitet wurde das Turnier wie immer in bewährter Manier von Reinhold Wallner. Sieger wurde mit 120 Pluspunkten Georg Kastenberger. Er konnte den 1. Preis, 250 €, gestiftet von der VR-Bank Fürstzenzell, in Empfang nehmen. 2. wurde Rüdiger Gerlach knapp dahinter mit 119 Punkten. Er bekam 125 €, die wieder von Sebastian Hirschenauer gespendet worden waren. Mit 93 Punkten belegte Reinhard Assmann den 3. Platz. Er bekam 75 € überreicht. Als beste weibliche Teilnehmerin erreichte Helga Gerweck mit 42 Pluspunkten Platz 12. Sie bekam von Reinhold Wallner zusätzlich zu einem Sachpreis einen Strauß Blumen überreicht. Alle Teilnehmer erhielten schöne Sachpreise, die von der Geschäftswelt aus Fürstzenzell und Umgebung großzügig gespendet worden waren. Als Reinerlös konnte Turnierleiter und Organisator Reinhold Wallner 1350 € zugunsten des Pfarrzentrums an die Pfarrei übergeben.



Sebastian Hirschenauer (v.l.), Reinhold Wallner, Reinhard Assmann, Georg Kastenberger, Rüdiger Gerlach und Pfarrer Christian Böck. (Foto: privat)

HERMANN
KFZ KARLSTETTER

KFZ-Meisterbetrieb
Unfallinstandsetzung · Roller und Gartengeräte
Hauptuntersuchungen und Abgasabnahmen

Alte Straße 9 · 94081 Engertsham

Tel.: 08506 - 922 195 · Fax: 08506 - 922 186
Email: kfz.karlstetter@t-online.de

www.heizungs-mane.de

Manfred Nölscher
Sanitär & Heizung
Badsanierung · Kundendienst

Imbacher Str. 4
94081 Fürstzenzell

Tel.: 0157 / 84277420
Tel.: 08502 / 922192
Fax: 08502 / 9168150

AUCH DER GEPLANTE ATOMAUSSTIEG MACHT UNS HEUTE NICHT SICHERER!

Was tun nach einem Störfall eines AKW?

In Tschernobyl war die Reichweite der radioaktiven Wolke je nach Windrichtung und Windgeschwindigkeit mehr als 200 km. In Tschernobyl mussten 500.000 Menschen auf Dauer Haus und Wohnung verlassen, eine Wiederansiedlung ist für viele Jahrzehnte nicht möglich.

1995 wurde um Tschernobyl ein 100facher Anstieg an Schilddrüsenkrebskrankungen bei Kindern beobachtet, verglichen mit der Zeit vor dem Supergau!

In der radioaktiven Wolke ist sehr viel radioaktives Jod 131, das in der Schilddrüse aufgenommen, angereichert und gespeichert wird. Dadurch ist die Schilddrüse einer 2000mal größeren Strahlung ausgesetzt als alle anderen Organe. Zunächst wird das radioaktive Jod eingeatmet, später in den Tagen und Wochen nach dem Unfall mit Milch und frischen Gemüsen aufgenommen. Wie stark der Boden kontaminiert ist, hängt von örtlichen Winden und Regenschauern ab.

Außer dem Jod spielen noch Cäsium-137, Strontium-90 und Plutonium eine große Rolle. Diese Substanzen werden auch vom Erdreich aufgenommen, gelangen über die Pflanzen in Nahrungskette. Strontium beispielsweise wird überwiegend im Knochen gespeichert, über sehr viele Jahre, und kann so das Knochenmark schädigen, sogar Leukämie auslösen. Deshalb

wird auch in unserer Region immer noch (30 Jahre nach Tschernobyl) vor dem häufigen Verzehr von Waldpilzen und auch Wildfleisch (besonders Wildschwein) gewarnt!

Schutzmaßnahmen des Katastrophenschutzes: Evakuierung, Warnung vor Aufenthalt im Freien und Ausgabe von Jodtabletten. Diese Jodtabletten können die Speicherung des radioaktiven Jods verhindern, **vorausgesetzt, sie werden rechtzeitig eingenommen!**

Nach der Atomkatastrophe von Fukushima gelten nun in Deutschland „optimierte Schutzstrategien“ der Strahlenschutzkommission (SSK): auch hier wird der Einnahme von Jodtabletten ein hoher Stellenwert als Schutzmaßnahme zugesichert! Nach den Erfahrungen in Japan wurden die Planungsradien auf 0 km bis 25 km ausgedehnt, die zweite Zone von 25 km bis 100 km. Im Planungsradius 1 werden die Jodtabletten in allen Bundesländern dezentral eingelagert und bevorratet.

Im Ereignisfall soll die Zeitspanne von der Alarmierung und der Ausgabe der Jodtabletten vier Stunden nicht überschreiten (neue Richtlinien der SSK nach Fukushima). Die Tabletten werden über Apotheken, Feuerwehrhäuser oder Wahllokale abgegeben.

Darüber hinaus lässt das Verteilkonzept eine ereignisun-

abhängige Vorverteilung von Jodtabletten in den Haushalten bis zu einem Radius von 10 km zu.

Die Verteilung der Jodtabletten soll durch die Feuerwehr vor und in Apotheken bzw. in kleineren Orten vor Feuerwehrhäuschen oder Wahllokalen erfolgen. Leicht auszumalen, wie lange das dauert, wenn alle Straßen von Menschen und PKWs verstopft sind, die fliehen und außerdem die Warnung gilt: keine Fenster öffnen, im zu Haus bleiben!

Außerdem hilft diese Jodblockade der Schilddrüse dann am effektivsten, wenn die Jodtabletten vor der Kontamination, also vor dem Einatmen der radioaktiven Luft, eingenommen wurden. Die Einnahme ist bis zu zwei Stunden nach der Kontamination noch sinnvoll, eine spätere Einnahme kann sogar zur verzögerten Ausscheidung des radioaktiven Jods führen und ist daher gefährlich.

Vor allem wachsende Schilddrüsen von Kindern und Jugendlichen nehmen das Jod besonders gut auf und sind damit die größten Risikokandidaten für späteren Schilddrüsenkrebs. Daher ist die höchste Risikogruppe: Kinder, Heranwachsende bis 18 und Schwangere.

Aber auch bei älteren Erwachsenen wurde in Russland nach Tschernobyl eine 5 bis 6fache Häufung von Schilddrüsenkarzinomen beobachtet! Die Altersgrenze 45 oder 40 Jahre zur Einnahme von hochjodierten Jodtabletten ist europaweit noch nicht festgelegt.

In der Fernzone von 25 km bis 100 km gilt: hier werden die Menschen aus einem der acht Zentrallager versorgt, der Transport der Tabletten erfolgt durch Hubschrauber oder LKWs. Hier gilt eine Zeitspanne von der Entscheidung für Jodtabletten-Einnahme für den Transport sieben Stunden, die Verteilung fünf Stunden.

Zentrallager in der BRD: Neumünster (Schleswig-Holstein), Cloppenburg, Wunstorf, Würzburg, Roding, Kempten, Eggenstein (nahe Karlsruhe).

Die Zahlenspiele mit Zeitabständen sind völlig unrealistisch, die radioaktive Wolke hängt von der Windrichtung, der Windgeschwindigkeit, den zeitgerechten Alarmmeldungen ab, berücksichtigen das vermutliche Chaos nicht und wurden bisher auch nicht durch Übungen getestet.

Vor allem seit der Einrichtung von Zwischenlagern bei den AKWs, die in keiner Weise einem Flugzeugabsturz oder gar einem Terrorangriff standhalten können, ist die Gefahr von kerntechnischen Unfällen gestiegen, außerdem haben wir Temelin mit seinen mannigfaltigen Störfällen vor unserer Haustür.

Die SSK weist mit Nachdruck darauf hin, dass bisher völlig ungeklärt ist, was im Fall eines atomaren Störfalls in Kindergärten und Schulen geschieht und mahnt entsprechende rechtliche und administrative Regelungen an.

Wir Bürger müssen selbst zur Tat greifen, die Jodidtabletten in eigener Regie bevorraten, evtl. im Elternbeirat des Kindergartens bzw. der Schulen dieses Problem ansprechen!

Sie können dieses Medikament ohne Rezept kaufen, am besten und nicht sehr teuer ist Kalium jodid 65 mg der österreichischen Firma Lannach, das auch für Kinder gut dosiert werden kann. Unsere Politiker nämlich haben die Jodtabletten und deren Bevorratung zum Tabu erklärt, denn dadurch könnten ja Ängste geschürt werden und die so sicheren deutschen Kernkraftwerke in Misskredit geraten!

Auch der geplante Atomausstieg macht uns heute nicht sicherer!

*Dr. med. Christina Dietz,
Allgemeinärztin, Mitglied der
Plattform gegen Temelin*

Bauelemente
M
Josef Meier

**beste Qualität
fairer Preis**

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fenster und Türen ➤ Insektenschutz ➤ Überdachungen ➤ Rollläden ➤ Markisen ➤ Roll- u. Sektionaltore ➤ Forstarbeiten 	<p>Jägerwirth 237 94081 Fürstentzell Tel.: 08502/918638 Fax: 08502/918639 Mobil: 0160/8284625 info@bauelemente-meier.de www.bauelemente-meier.de</p>
--	---

PROFILSYSTEME

➤ **Drutex** ➤ **Rehau** ➤ **Salamander (Brüggmann)** ➤ **Schüco**

AZURIT SENIORENZENTRUM ABUNDUS

Aktive Senioren

Maiandacht mit dem Frauenbund

Am 03. Mai gestalteten die Damen vom Frauenbund Fürstenzell wieder die Maiandacht im Azurit Seniorenzentrum Abundus. Fr. Dr. Andrea Stark begleitete die Feier auf der Orgel. Henry Baierl und Anita Bender führten durch den Gottesdienst. Es wurden Marienlieder gesungen und Mariengebete gesprochen. Es kamen auch einige Mitglieder des Frauenbundes zur Feier. Anschließend gab es für die Bewohner und die Gäste Kaffee und Erdbeerkuchen. Krönender Abschluss war dann noch eine Maibowle, die vormittags von den Mitarbeitern der Therapie angesetzt. Hr. Becker-Wirkert bedankte sich ganz herzlich bei den Damen und betont, dass es

sehr schön ist, dass die Damen einige Veranstaltungen im Abundus gestalten und begleiten und sich auch viele ehrenamtlich, z.B. Besuchsdienst und Rollstuhlbegleitservice, für unsere Bewohner engagieren.

Monatliche Geburtstagsfeier

Jeden Monat findet eine große Geburtstagsfeier für die Jubilare des vergangenen Monats statt. Diese wird organisiert und vorbereitet von Ingrid Antesberger, Verwaltung. Diese findet immer am Anfang des folgenden Monats an einem Montag statt. Im Mai fand die Feier für die Jubilare vom April statt und es war sehr schön, dass Uschi Berchtold, Seniorenbeauftragte, und ihr Mann Walter mit ihren Enkelkindern Zeit fanden, um an



Hr. Becker-Wirkert (rechts) bedankte sich ganz herzlich bei den Damen des Frauenbundes. (Fotos: privat)

der Feier teilzunehmen. Hierzu wird der Tisch schön eingedeckt und es gibt Kaffee und eine große Geburtstagstorte.

Musikalisch wird die Feier umrahmt von Walter Kopfinger, Mitarbeiter, auf seiner „Ziach“. Hr. Becker-Wirkert gratuliert

hier jedem Bewohner noch einmal persönlich. Für die Bewohner ist es noch einmal ein schöner Nachmittag, anlässlich ihres Geburtstages. Zum Gratulieren kommt auch immer unsere Heimbeiratsvorsitzende Anna Pauer.



Hr. Becker-Wirkert gratuliert jedem Bewohner noch einmal persönlich.

PHYSIOPRAXIS KIEFL

Praxis für Krankengymnastik, alle Kassen

NEU: Strain & Counterstrain

Eine sanfte Behandlungstechnik bei muskulär bedingten Schmerzen, Gelenkschmerzen und Blockaden

NEU: Faszientherapie

nach dem Therapieansatz von Dr. Schleip

TEL.: 08502-9180105

Holzbacher Str. 7, 94081 Fürstenzell

Sparkasse - Gut.

Die Sparkasse Passau unterstützt die Menschen, Firmen, Vereine, Kommunen und Institutionen in der Passauer Region als verlässlicher und fairer Partner „immer wenn's um Geld geht“.

Egal ob Sie nur den nächsten unserer 69 Geldausgabeautomaten suchen, individuellen Service oder eine umfassende Beratung wünschen. Wir sind für Sie da! Unsere Berater kennen die Besonderheiten unserer Region und sie kennen ihre Kunden seit langem persönlich.

Darüber hinaus können Sie viele Geldgeschäfte wie z. B. Überweisungen, Einrichtung oder Änderung von Daueraufträgen und Freistellungsaufträgen über unser neues Kunden-Servicecenter bequem von Zuhause aus erledigen.

Wir machen es den Menschen einfach, ihr Leben zu gestalten.



Nutzen Sie unser
Kunden-Servicecenter



erreichbar an 72 Stunden pro Woche:
Montag bis Samstag
08:00 - 20:00 Uhr



Telefon: 0851 398-0



E-Mail: info@sparkasse-passau.de



Fax: 0851 35491

Mobil: WhatsApp 0851 398-0, Sparkassen-Apps

Internetfiliale: www.sparkasse-passau.de
mit Beraterchat, Direktruf-Service und
elektronischem Postfach



DIE ÖKUMENISCHE UMWELTGRUPPE INFORMIERT:

Was hat Niveacreme mit dem Regenwald zu tun?

Merkwürdige Frage, oder? Die Antwort: Palmöl!

Ich war selbst überrascht, begleitet mich doch Nivea und seine Produkte seit meiner Kinderzeit - damals gab es doch noch gar kein Palmöl, dachte ich... Oder ist die Zusammensetzung geändert worden, bei gleich bleibendem Duft und Anfühlen?

Meine Nachforschungen ergaben: Bei den Inhaltsstoffen versteckt sich hinter Glycerin Palmöl... bei Kosmetikprodukten muss Palmöl nicht exakt draufstehen.

Jedes zweite Produkt in unseren Supermärkten enthält Palmöl: Süßigkeiten, Fertigprodukte, Kosmetika, Waschmittel, Kekse und Brot, Margarinen, Brotaufstriche, Backmischungen, Babynahrung und vieles mehr.

Schauen Sie mal genauer auf das Kleingedruckte: bei Reinigungsmitteln und Kosmetika kann sich der Inhaltsstoff Palmöl noch gut hinter chemischen Bezeichnungen verstecken, bei Lebensmitteln ist es besser erkennbar, kann sich aber hier auch unter „sonstige Pflanzenfette“ verbergen.

Warum ist das überhaupt erwähnenswert?

Palmöl wird überwiegend in südostasiatischen Ländern (Indonesien, Sumatra, Borneo) gewonnen, ganz oft durch illegale Brandrodung, die den

Regenwald zerstört, und damit die die Dörfer von vielen indigenen Einwohnern vernichtet und auch die Heimat der vom Aussterben bedrohten Gibbons, Orang-Utans, Nasenaffen, allen ihre Lebensgrundlage nimmt. Für die Klimaerwärmung ist dies ebenso ganz abträglich!

Im letzten Jahr allein wurden 100.000 (!) Brände auf den Inseln Sumatra und Borneo gezählt, der Rauch verdunkelte monatelang die Sonne und produzierte Hitze und Kohlendioxid! Über 500.000 Menschen erkrankten an ihren Atemwegen!

Die Nachfrage der EU nach Palmöl wird von derzeit 20 Millionen Tonnen bis zum Jahr 2020 auf 40 Millionen Tonnen steigen, dafür werden pro Jahr mindestens 300.000 Hektar neue Plantagen benötigt!

Trotz angeblicher rechtlicher Vorschriften und Regelungen ist die „nachhaltige Palmölproduktion“ nach Greenpeace-Recherchen im großen Stil eine Lüge, große Gebiete Indonesiens werden weiterhin illegal, entgegen der RSPO-Richtlinien, zerstört. Im Film „Landraub“, den unsere ökumenische Umweltgruppe gezeigt hat, konnten wir Arbeiter mit Gesichtsmasken und Kanistern mit Chemikalien auf dem Rücken beim Besprühen von Palmöl-Plantagen sehen, die ihr Palmöl als nachhaltig verkaufen. So wenig können wir also

Beteuerungen der Werbung und der Produktaufschriften trauen.

Wenn Sie Wert auf palmölfreie Produkte legen, so können Sie im Internet unter www.umweltblick.de ganz viele palmölfreie Produkte finden, ebenso die verschlüsselten Deklarationen von Palmöl bei den Inhaltsstoffen von Kosmetika, Waschmitteln etc.

Sie können die entsprechenden Listen auch per App auf Ihr Smartphone oder Ihr Tablet herunterladen und so ständig beim Einkauf nachschauen.

Einige praktische Tipps, ganz ohne Computertechnik:

- Vermeiden Sie Fertigprodukte und Tütensuppen; gesünder für uns alle und das Klima: regional, frisch (bio, fairtrade, gepa noch besser!) z.B. besser Dosentomaten, daraus mit frischen Kräutern eine Suppe oder Soße zu Spaghetti zaubern, als Fertigsauce in Päckchen verwenden! Geht mit Pürrierstab genauso schnell.

- Achtung bei Backmischungen, Soßenbindern, vorgefertigter Tiefkühlkost; Kleingedrucktes lesen!

- Schokolade möglichst „normale“ kaufen, gefüllte Schokoladen, Pralinen, Schokounuss-Aufstriche enthalten viel Palmöl! Auf die „UTZ“-Plakette achten (ohne Kindersklaven und Chemie!) oder gleich fair trade, gepa; hier sollte man sich auf den Begriff „nachhaltig“ verlassen können.

- Butter oder Butter-Rapsölmischungen (z.B. Arla) verwenden.

- Hipp-Babynahrung ist garantiert ohne Palmöl.

- Schauen, prüfen, kritisch nachfragen, nur so merkt Ihr Supermarkt worauf Sie Wert legen!

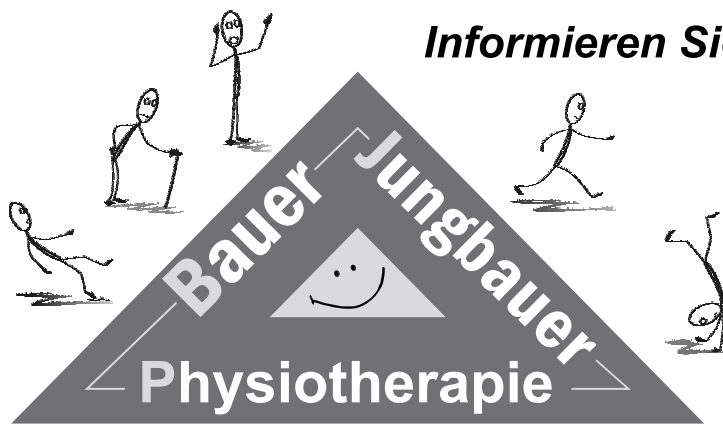
Nur wenn wir Konsumenten kritisch auswählen, genau hinschauen, unser Einkaufsverhalten ändern, werden wir das „Problem Palmöl“ und damit die Bedrohung durch den Klimawandel kleiner machen!

Dr. Christina Dietz

Bäckerei Gmeinwieser

Irsham 9 - 94081 Fürstzenzell
Tel. 08502-211

Informieren Sie sich unter  08502-8467



Physiotherapie

Waltraud Lutz • Uli Jungbauer

Mühlbachhof • Griesbacher Str. 3 • Fürstzenzell

*Das BJ-Team
wünscht Ihnen
einen schönen Sommer!*

**Faszientherapie - faszinierend!
Schon gehört?**

IM CURARE SENIORENGARTEN WURDE GEFEIERT

„Geburtstagsmonat“ April

Der April stand ganz im Zeichen der Geburtstage im Curare Seniorengarten in Fürstentzell.

Herr Josef Philipp feierte seinen 70. Geburtstag. Bürgermeis-



Die Maibaumaufsteller bei steifer Brise in Fürstentzell im Wonnemonat Mai.

ter Manfred Hammer besuchte Frau Theresia Baumgartner zur ihrem 80. Geburtstag im Curare Seniorengarten.

Er überbrachte ein Geschenk und die besten Glückwünsche der Gemeinde Fürstentzell. Frau Baumgartner feierte zusammen mit den Tagespflegegästen in fröhlicher Runde. Am Ehrentag empfing sie ihre Besuche im Curare Seniorengarten. Die rüstige Achtzigerin besucht zusammen mit ihrem Mann Albert die Tagespflegeeinrichtung jeden Tag in der Woche.

Weiter ging es im Zehnerschritt: Frau Anna Kräutl feierte ihren 90. Geburtstag nachträglich im Curare Seniorengarten. Die Tagespflegegäste wurden mit wunderbaren Kuchen und Torten verwöhnt.



Bürgermeister Manfred Hammer, Theresia Baumgartner mit Birgit Plank. (Fotos: privat)

Wir waren ganz in Feierlaune und so stellten wir am 01. Mai den Maibaum auf. Das schlechte Wetter - kalt, nass und windig - konnte die gute Laune der Tagespflegegäste nicht schmälern. Die alten Schlager und die

Unterhaltungsmusik mit „Beppi“ motivierten zum Mitsingen, zum Tanzen und schunkeln. Egal welches Wetter, unser Maibaum steht und im Wind flattern die Bänder.

Esther Demont

Markisentuch verschmutzt?

↳ **Moderne Markisentücher in trendigen Designs!**



Raumausstatter
Meisterbetrieb

STOECKL

Wohncreationen aus Meisterhand

Sonnenschutz Gardinen Bodenbeläge Wandgestaltung Polsterarbeiten

94099 Ruhstorf · Bachweg 2a · Tel. 08531 3363

www.raumausstattung-stoeckl.de



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag Anna Kräutl.

INNENAUSBAU NEISS

Decken, Böden, Parkett, Trockenbau, Wärmedämmung, Einblasdämmstoffe, Fenster, Türen, Fassadenbau Flexible Sandsteintapeten

Bei uns bekommen Sie den kompletten Innenausbau von der Planung bis zur Ausführung aus bester Hand.

NEU: flex. Dünnschieferplatten - Echter Stein

Zell 3 | 94060 Pocking
Tel: 0171 - 3677659 | Fax: 08531 - 1693
www.neiss-innenausbau.de

BSB

BÜROSYSTEME BIRKENEDER

Meisterbetrieb

Tel.: 08502-922133 Fax: 08502-922135
94081 Fürstentzell-Nikolastraße 18

KOPIERER	WARTUNG	MONITORE
TELEFAX	VERKAUF	COMPUTER
ISDN-ANLAGEN	REPARATUR	SOFTWARE
DRUCKER	VERBRAUCHSMATERIAL	HANDY

NEBEN DEM FACHLICHEN KOMMT AUCH DAS GESELLIGE NICHT ZU KURZ

Gartenbauverein Bad Höhenstadt äußerst aktiv

Der Vorsitzende des Gartenbauvereins Thomas Elter erkundete mit 42 Mitgliedern diesmal die Blumen-Gärtnerei Peschl in Neuhaus am Inn. Hier gab Floristik-Meisterin Renate Peschl-Brummer in dem traditionsreichen Familienbetrieb „Blumen Peschl“ interessante Einblicke in die „Premium-Gärtnerei“. In einer eineinhalbstündigen Führung mit Renate Peschl-Brummer und Christian Brummer erfuhr man Aktuelles über Beet- und Balkonpflanzen. Hierbei hat es vor allem die Pflanze, „Bee Dance“, einer orangeroten Schönheit aus der Familie der Korbblütler den Mitgliedern angetan. Sie wurde von den bayerischen Gärtnern zur „Pflanze des Jahres 2016“ gewählt. Die vielen Fragen der Hobbygärtner wurden von den Experten erschöpfend beantwortet. Als krönenden Abschluss wurden die Höhenstädter Gartler

von der Gärtnerei Peschl in der „Genussecke“ mit allerlei hausgemachten Schmankerln verköstigt.

Kinder beim Kartoffelsetzen dabei

Der Vorsitzende des Gartenbauvereins, Thomas Elter, war mit den Vorstandsmitgliedern Claudia Haselberger und Carina Elter sowie mit 20 Kindern und deren Eltern beim Schütz in Hafering bei der Pflanzung von Kartoffeln. Dazu informierte Irmgard Schütz die Kinder, die voll Begeisterung bei der Sache waren, über Grundsätzliches beim Kartoffelanbau. Anfang April, so die Bäuerin, können die ersten Kartoffeln gesetzt werden: zunächst die frühen Sorten, die erste Ernte kann dann bereits im Juli erfolgen. Weltweit gibt es rund 5000 Kartoffelsorten. Dann durften die Kinder beim Setzen der festkochenden Sorte „Agila“



20 Kinder und deren Eltern waren beim Schütz in Hafering bei der Pflanzung von Kartoffeln dabei. (Fotos: Elter)

selbst mit Hand anlegen. Zur Ernte ihrer „eigenen Kartoffeln“ werden die Kinder zum Klauben und zu einem zünftigen Kartoffelfeuer von der Schütz-Bäuerin und vom Gartenbauverein rechtzeitig verständigt.
Franz Achatz



Der Vorsitzende des Gartenbauvereins, Thomas Elter, (Mitte r.) erkundete mit 42 Mitgliedern die Blumen-Gärtnerei Peschl.

Schon gehört?
Seit 5 Jahren Lackiermeisterbetrieb in Kleingern bei Fürstentzell
TOP-COAT LACKIEREREI MEISTERBETRIEB

Schnell passiert, vom Meister selbst lackiert

- Beseitigung von Lackschäden aller Art
- Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Kunststoffreparatur/ Spotrepair
- Hol- und Bringservice nach Vereinbarung
- Modernste Farbfindung mit „Colour-Checker“
- Komplettabwicklung von Kasko und Haftpflichtschäden
- Industrielackierungen
- seit 20 Jahren Erfahrung in Lack und Karosserie.

Lackiermeister Thomas Zöhrerbauer freut sich auf Ihren Anruf!

Kleingern 17 · 94081 Fürstentzell · Tel. 0171 / 60 55 900

Autohaus Dazet Nissan Service
Bad Höhenstadt/Fürstentzell
Telefon 08506/460

JUNGWAGEN:

Nissan Micra - Sondermodell Style, 5trg. 59kW(80PS), **9.690 Euro**
EZ 01/2016, Klima, CD, 6xAirbag, Kraftstoffverbrauch: l/100km: 5,0(ges.), 6,1 (innerorts), 4,3 (außerorts), CO²-Emission: 115 g/km *Effizienzklasse C

Nissan Note, 5trg, 59kW(80PS), EZ 04/2015, Klima, CD, 6xAirbag **10.490 Euro**
Kraftstoffverbrauch: l/100km: 4,7(ges.), 5,9 (innerorts), 4,0 (außerorts), CO²-Emission: 109 g/km*Effizienzklasse B - Km-Stand: 5.000

Nissan Qashqai, neues Modell, Acenta, 1,6 l Benziner, 120kW(163PS) **22.900 Euro**
EZ 08/15, Klimaautom., Sitzheizung, Navi, Rückfahrkamera, Alu, Bluetooth
*Kraftstoffverbrauch: l/100km: 5,8(ges.), 7,4(innerorts), 4,8(außerorts),
*CO²-Emission: 134 g/km (*Messverfahren nach EU-Norm) Effizienzklasse: B

Unsere Gebrauchtwagen finden Sie unter www.autohaus-dazet.de



DIE KLAVIERSCHULE LUDMILLA ACKBAROW INFORMIERT

Nach dem Konzert - vor dem Konzert?

Im April dieses Jahres war die Klavierschule Ludmilla Ackbarow zu Gast im Bürgerhaus in Kirchham und präsentierte sich dort mit einem Konzert der besonderen Art, das alle Zuhörer begeisterte

Das Programm umfasste einige Werke u.a. von klassischen Meister Haydn, Clementi, Beethoven, die großen Klaviermeister des 19. Jahrhunderts Schubert, Schumann, Chopin, Musik des 20. Jahrhunderts und Lieblingsausschnitte aus Filmmusik. Frau Karrer berichtete über die Geschichte von der Entstehung des Pianoforte bis hin zum Flügel, und über die Zeit und seine Künstler.

Bereits kurz darauf bereiten sich nun die jüngeren Pianisten auf das nächste Konzert vor. So dürfen sich auch die Ruhstorfer Senioren wieder auf einen unterhaltsamen Nachmittag am Donnerstag, den 16. Juni um 14.00 Uhr im Pfarrzentrum Ruhstorf mit den Klavierschülern freuen. Gut vorbereitet möchten sie die Senioren neben der Klaviermusik mit kleinen Geschichte und Witzen unterhalten. Die jungen Schülerinnen und Schüler haben ein buntes Programm einstudiert, es umfasst u.a. Tänze aus verschiedenen Ländern und Werke von bekannten Komponisten. An diesem Nachmittag haben Eltern und interessierte Schüler auch



Die jungen Pianisten nach dem großartigen Konzert in Kirchham. (Foto: privat)

die Möglichkeit einen Einblick in das Konzept der Klavierschule zu bekommen.

Alle Freunde der Klaviermu-

sik sind recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Infos und Fotos auch unter www.klavierschule-ackbarow.de

Schimmelpilze??

Erkennen - Sanieren - Vermeiden

Wir sind geprüft (TÜV Rheinland) und haben das Wissen und die richtigen Produkte sowie Maschinen, Messgeräte, Werkzeuge zur Schimmelbekämpfung

Fragen Sie uns!

Ihr Malermeister
FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ

sehr gut ✓

Innungsfachbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht

www.malertest.de



KERN & SOHN
Der Maler!!!
Der Bodenleger!!!
Das Fachgeschäft!!!

Passauer Str. 5 • 94081 Fürstentzell • Telefon 08502/237 • Fax 3005

E-Mail: kern-maler@t-online.de • www.kernundsohn.de

RENATE WIMMER LÄDT ZU IHREN

Wildkräuterführungen

Am Samstag, den 18. Juni um 14.00 Uhr können Interessierte wieder mit Frau Renate Wimmer, Natur- und Landschaftsführerin, in die Welt der Wildkräuter eintauchen. Der Treffpunkt ist im Kurpark des Azurit Pflegezentrums Bad Höhenstadt beim Schwefelhütterl.

Unter anderem wird dieses Mal das „Roberts- bzw. Ruprechtskraut“ eingehend behandelt. Die Pflanze gehört zur Familie der

Storchschnabelgewächse und ist eine Augenweide durch das zarte Blattgrün und der rosa bis violetten Blüten. Das vergessene Heilkraut wurde schon zu Zeiten von Hildegard v. Bingen besonders hervorgehoben und verwendet. Das „Geranienkraut“ ist ein sehr starkes Entgiftungs- und Reinigungskräutlein. Zusätzlich harmonisiert es den Körper und lindert Hautprobleme sowie Nervenschmerzen. In der Wild-

kräuterküche wird es wegen des gewöhnungsbedürftigen Geschmacks nur in kleinen Mengen oder als essbare Garnierung verwendet.



Nach der Kräuterführung besteht die Möglichkeit den Kräutergarten sowie das Heimatmuseum „Sonnentempel“ zu besichtigen.

Termine:

Jeweils Samstag um 14.00 Uhr ab dem Schwefelhütterl Bad Höhenstadt: 18. Juni, 23. Juli, 27. August, 24. September 2016.

Infos bei Renate Wimmer, Tel. 08503-1865, renatewr@web.de

TIPPS DER POLIZEI ZUM SCHUTZ VOR FAHRRAD-DIEBEN**Achtung Langfinger**

Der Frühling ist da, die Rad-saison hat begonnen. Eine Zeit, in der auch Fahrraddiebe besonders häufig zuschlagen. Denn das Stehlen von Rädern ist beliebt: So lag die Zahl der von der Polizei registrierten Fahrrad-Diebstähle in den vergangenen fünf Jahren bundesweit immer über 300.000. Diebstahl-Schutz ist also sinnvoll, schon ganz einfache Sicherheitsmaßnahmen helfen.

„Wer sein abgestelltes Fahrrad vor Dieben schützen will, sollte es immer abschließen und zwar mit einem guten Schloss. Am besten eignen sich massive Stahlketten, Bügel-, oder Panzerkabelschlösser“, erklärt Gerhard Klotter, Vorsitzender der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes. Wichtig

sei es auch, so Klotter weiter, das Fahrrad an einem festen Gegenstand anzuschließen, zum Beispiel einem Fahrradständer. Radler sollten dies insbesondere auf großen Stellplätzen beachten, zum Beispiel an Bahnhöfen oder Sport- und Freizeiteinrichtungen. „Diese Orte sind bei Fahrraddieben besonders beliebt“, betont Klotter.

Weiter sollte das Fahrrad individuell gekennzeichnet sein, um das Rad - bei einem Diebstahl - zweifelsfrei identifizieren zu können. Viele in Deutschland verkaufte Räder haben beispielsweise eine individuelle in den Rahmen eingeschlagene Rahmennummer. Eine andere Möglichkeit ist eine Codierung des Rads, mit deren Hilfe sich der Wohnsitz des Eigentümers

ermitteln lässt. Fachhändler geben Auskunft, wo Radbesitzer ihre Räder codieren lassen können.

Zusätzlich kann mit dem Aufkleber „Finger weg - Mein Rad ist codiert!“ auf diese Codierung aufmerksam gemacht werden, um potenzielle Diebe abzuschrecken. Der Aufkleber ist bei der Polizei erhältlich.

„Wichtig ist auch ein Fahrradpass. Darin sollten alle Informationen stehen, die notwendig sind, um ein Fahrrad zu identifizieren und den rechtmäßigen Eigentümer ausfindig zu machen. Er sollte deshalb sorgfältig ausgefüllt und sicher verwahrt werden“, betont Klotter. Beim Kauf eines Fahrrads stellen viele Händler einen herstellereitigen oder polizeilichen Fahrradpass

aus. „Interessierte sollten gezielt danach Fragen“, rät Klotter.

Wer ein Smartphone besitzt, kann die kostenlose Fahrradpass-App der Polizei für iPhones und Android-Smartphones nutzen. Mit dieser lassen sich alle Daten, die wichtig sind, um ein Fahrrad zu identifizieren, problemlos speichern und im Notfall ausdrucken oder per Mail verschicken, zum Beispiel an die Polizei beziehungsweise den Versicherer.

Weitere Tipps, wie Fahrradbesitzer ihren Drahtesel vor Dieben schützen können sowie einen Fahrradpass zum Heraustrennen, finden sie im Faltblatt „Guter Rat ist nicht teuer. Und der Verlust Ihres Rades?“.

Das Faltblatt liegt bei den örtlichen (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstellen aus.

Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft	
	
Josef Rackl Zivil-/Arbeitsrecht Verkehrsrecht Strafrecht Tel. 0 85 02/9 17 44 00	Esther Näbe Fachanwältin für Sozialrecht Familienrecht Zivil-/Mietrecht Tel. 0 85 02/9 17 44 01
Passauer Str. 2, 94081 Fürstenczell	

Liabs für de Kloan



"Kuhle" Baby- &
Kleinkindermode
Trachten + Wickeltaschen
Geschenkservice

Fürstenczell, Bahnhofstr. 9 • www.kuhlimoo.de • Tel. 08502 - 9174650
Mo-Fr 10-12 und 14-18 Uhr • Sa. 9-12 Uhr •  kuhlimoo

DANIELA WANNINGER:**Liebeserklärung an den Cappuccino**

Vor kurzem feierte man den Tag des Kaffees, was ich sehr gut nachvollziehen konnte. Denn „Tag des Kaffees“ herrscht bei mir jeden Tag des Öfteren. Mein Laster, zugegeben, doch als leckere Anregung für meine kreativen Tagen sehr wohl wirksam.

Nur gestern, da passierte mir ein kleines Malheur bei der Zubereitung meines geliebten sahnigen Getränks. Und das war so: Nachdem meine beiden Jüngsten gerade in unserer Wohnküche mit ihrem Fußball ein Chaos hinterlassen hatten, wollte ich mich mit einem besonders feinen Cappuccino belohnen. Dazu goss ich die Milch in den dafür vorge-

sehen elektrischen Aufschäumer. Doch nichts geschah. Ich fasse in das Gerät und erschrak: Wo war die Spirale? Ich räumte die Küche um und leerte den Mülleimer. Dabei fasste ich in ein Wiener Würstchen, eine Eierschale, Tomatenpampe und eine Ladung mit Milch getränktem Küchekrepp. Doch leider nicht in die Spirale. Das vermisste Objekt blieb spurlos verschwunden. Als sich eine Träne aus meinem Auge stahl, meinte mein Maxi: „Is besser so, denn Kaffee übersäuert deinen Magen.“

„Aber ich bin schon sauer und zwar ziemlich!“, maulte ich zurück. Natürlich habe ich

zunächst die Schuld bei den Kindern gesucht. Hätten sie nicht das Chaos veranstaltet, hätte ich nicht so schusselig gehandelt... „Aber nein!“, schrie mein Gewissen. „Das ist zu billig! Du bist alt genug, um die Verantwortung für dein Tun selbst zu tragen.“

„Ja!“, schnaubte das Muttertier in mir zurück. Und ich kochte vor überschäumender Wut.

In meiner Not klickte ich mir rasch im Internet dasselbe Gerät in mein virtuelles Körbchen. Wie sonst sollte ich die kommenden Arbeitstage überstehen? Meine Nerven lagen jetzt schon blank.

Heute Morgen habe ich erst mal Schwarz gesehen, als mir

mein Mann einen Espresso servierte - so ganz ohne sahniges Häubchen. „Der Milchaufschäumer ist weg“, der emotionslose Kommentar meines Mannes. Ich sagte nicht, dass ich das Ding bereits entsorgt hatte.

Aber am Nachmittag, als das Päckchen mit dem neuen Gerät eintraf, habe ich mich sofort darauf gestürzt und zwei besonders liebevolle Cappuccini zubereitet. Und dieses Mal war es keine überschäumende Wut, die sich in mir breit machte.

Nein, die Berührung der zarten Crema fühlte sich an wie ein besonders sanfter Kuss. Mhhhhh, endlich!

FC FÜRSTENZELL: SOCCADUELL IN POCKING

E-Jugend holte den Titel

Ein Event mit der Mannschaft und etwas Abwechslung vom Trainingsalltag, das war die Intention der Trainer der E1 Jugend des FC Fürstentzell, als sie die Kids zum SoccaDuell angemeldet haben. Die Veranstaltung wurde zu einem Ereignis, das die Spieler wohl noch lange in Erinnerung behalten werden.

Unmittelbar nach Ankunft wurden unsere Kicker mit neuen Trikots eingekleidet. Als die Kinder erfahren haben, dass sie diese behalten dürfen, war die Begeisterung groß.

Dann ging es los: Es galt, einen Dribbelparcours zu bewältigen. Vom Ablauf her nicht allzu schwierig, aber als es dann „Mann gegen Mann“ ging, war bei dem ein oder anderen die Anspannung zu spüren. Cool und technisch hervorragend konnten sich unsere jungen Kicker im Mannschaftsduell gegen Pocking und Hartkirchen durchsetzen.

Jeder Einzelne erwischte einen perfekten Lauf, das brachte am Ende den Sieg für unsere Mannschaft mit einer Topdurchschnittszeit von 8,04 sec. Die Mannschaftsleistung wurde mit neuen Trainingsbällen belohnt.

Danach folgte die Einzelwertung. Der beste Dribbler unter den 30 Kindern wurde ermittelt. Im direkter Vergleich im k.o.-System, zum Teil gegen die eigenen Mannschaftskameraden, mussten die Spieler antreten. Severin Hopf und Till Keller schafften es bis ins Halbfinale und mussten dort gegeneinander dribbeln. Hier hatte Till das bessere Ende für sich. Während Severin mit dem 4. Platz den Sprung aufs Treppchen knapp verpasste, konnte sich Till im Finale den Gesamtsieg sichern.

Neben den sportlichen Erfolgen war an diesem Tag aber der Mannschaftsgeist besonders hervorzuheben. Die Kinder



haben sich gegenseitig angefeuert, getröstet und füreinander gefreut. „Was für eine tolle Mannschaft!“, war das Feedback von den Veranstaltern für unser Team.

Nach der Siegerehrung konnten sich die Spieler noch bei Würsteln mit Pommes stärken. Am Ende waren sich alle einig: Das war ein tolles Teamevent.

Heinz Hopf



Sparkasse ehrt 25.000ste Nutzerin des Kunden-Servicecenters

Schon knapp zwei Monate nach Start konnte die Sparkasse Passau die 25.000ste Nutzerin des Kunden-Servicecenters begrüßen. Die Jubiläumskundin Vladislava Killer aus Passau durfte sich dazu über ein Jahreslos „PS-Sparen und gewinnen“ freuen, bei dem monatlich mehrere Gewinne bis zu 10.000,- EUR verlost werden. Vorstandsvorsitzender Christoph Helmschrott ließ es sich nicht nehmen, den Preis selbst an Frau Killer zu übergeben. Über das Kunden-Servicecenter können alle Kunden der Sparkasse Passau die gleichen Serviceleistungen in Anspruch nehmen, die sie bisher nur in der Geschäftsstelle erhalten konnten. Das Kunden-Servicecenter ist Montag bis Samstag von 8.00 bis 20.00 Uhr erreichbar. Neben telefonischen Anfragen ist das Kunden-Servicecenter auch über viele weitere Wege erreichbar wie etwa E-Mail und Fax. Auch neue Kommunikationswege können für Anfragen genutzt werden, u. a. WhatsApp, der Beraterchat und der neue „Direktruf-Service“ in der Internetfiliale unter www.sparkasse-passau.de.



Zusammen mit Vladislava Killer freuen sich (von links nach rechts): Ursula Bachmayer (Leiterin Kunden-Servicecenter), Otmar Hausfelder (Gebietsdirektor Beratungscenter Ludwigsstraße) und Christoph Helmschrott.

**Kindertanzwelt,
Streetdance,
Gesellschaftstanz
für Jugendliche
und Erwachsene**

ADTV-Tanzschule Slowfoxtrott
Wiener **Some Simple Steps** Tango

... in Sachen Tanzen Niederbayerns Nr.1!

Dr.-Emil-Brichta-Str.7, D-94036 Passau,
info@tanzschule-passau.de, +49 851 9663444
www.tanzschule-passau.de

PRINZENGARDE FÜRSTENZELL DES FASCHINGSVEREIN ZELLAU E.V.**Im „Bayrischen Sommer-Fieber“**

Die Prinzen гарде Fürstencell besteht in der Sommer-saison und in der kommenden Faschingssaison 2016/2017 aus 15 Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren.

Die Mädels sind nicht nur zur Faschingssaison aktiv, sondern tanzen und trainieren das ganze Jahr über in der Turnhalle der alten Grundschule und planen gleich nach dem Fasching die Sommer-Saison und die Termine bzw. die vorgeschlagenen Projekte.

Im Mai war vorrangig der verdiente Gardeausflug angesagt. Die Gardemädchen mit Trainerin

Alexandra Zankl machten sich in Begleitung des Prinzenpaares, einiger Eltern, Geschwister und Freunden auf den Weg in den Bayernpark Reisbach. Dort gab's Spaß und Action bei strahlender Sonne für Groß und Klein.

Aufgetankt mit neuer Energie ging's gleich weiter zum 1. Auftrittstermin beim Weinhügelfest Fürstencell. Mit dem Showtanz „Bayrisches Sommer-Fieber“ begeisterten die Mädchen die Festbesucher am Montagnachmittag. Vielen Dank für die Unterstützung des FC Fürstencell mit den tollen „I love Weinhügelfest“ T-Shirts, für das



Die Gardemädchen im Bayernpark Reisbach. (Foto: privat)

perfekte Outfit.

Wer den Auftritt verpasst hat, hat noch die Möglichkeit dies beim Bürgerfest Fürstencell, am 18. Juni 2016, nachzuholen. Hier beteiligt sich die Prinzen гарде mit einer großen Tombola, mit tollen Preisen und präsentiert den Showtanz am Nachmittag auf der Bühne Grundschule.

Auch beim Ferienprogramm Fürstencell wollen die Gardemädchen wieder mitwirken und das Ferienprogramm mitgestalten.

Bereits im August heißt es dann für die Prinzen гарде „Nach dem Fasching“ und alle sind dann schon wieder mit der Faschingssaison 2017 beschäftigt. Die Auswahl der Musik, Vorschläge zur Choreographie sowie Kostümauswahl und Showtanz erfolgen in Zusammenarbeit Trainerin und Mädchen. Es dürfen wieder alle Faschingsfreunde gespannt sein

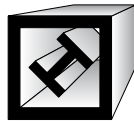
auf das Faschingsprogramm 2017 der Prinzen гарде Fürstencell Zellau e.V.

Über Buchungen für einen Auftritt der Gardemädchen mit dem Showtanz für Geburtstage, Feiern, Events usw. oder zur Faschingssaison mit dem Faschingsprogramm freuen wir uns immer! Einfach unter zellau-ev@web.de oder bei Alexandra Zankl Telefon 0151-55541872 melden. Interessierte Mädchen können auch Kontakt mit Alexandra Zankl aufnehmen und gerne beim Training „reinschnuppern“.

Wer bei der Organisation und Ausführung des Fasching Fürstencell aktiv mithelfen will ist jederzeit herzlich willkommen und kann sich ebenfalls bei Alexandra Zankl informieren und sich telefonisch oder per email melden. News findet Ihr auf Facebook: Fürstenceller Faschingsverein Zellau e.V.

GEORG SILBEREISEN**Metallbau - Edelstahlverarbeitung
Sandstrahlen**

- Balkone
- Geländer
- Treppen
- Vordächer
- Car-Ports
- Zaunanlagen mit Toren
- alle anfallenden Arbeiten am Bau
- Landschaftsausstattungen
- Gitterrostanlagen
- Sandstrahlen



**Wir strahlen mit Hartgusskies
besonders geeignet für:**

Zaun- und Geländeranlagen,
massive Metallteile, Rahmengestelle,
Motorräder, PKW, Blech ab 2 - 3 mm u.v.m.

Auch mobiler Einsatz möglich!
Großraumstahlkabine auch für LKW (LxBxH) 18m x 4m x 4m

Gurlarn 12 • 94081 Fürstencell

Tel.: 08502/272 • Fax: 08502/8671

Mail: info@metallbau-silbereisen.de • www.metallbau-silbereisen.de

Zimmerei-Holzbau**Butzenberger****Wir steigen Ihnen auf's Dach!****Holzrahmenbau Dachstühle Dachsanierung Carports Gartenhäuser Terrassen**

Jägerwirth 151, 94081 Fürstencell

Tel: 0151 25 23 65 13

www.butzenberger.eu

info@butzenberger.eu

ERSTKOMMUNION IN JÄGERWIRTH

Zum ersten Mal am Tisch des Herrn

Neun Kinder aus Jägerwirth und Rehschaln empfangen am 24. April zum ersten Mal die heilige Kommunion: Leonie Zitzelsberger, Amelie Danninger, Tom Pretzer, Marco Voggenreiter, Lena Baumgartner, Elena

Paul, Jonas Gotzler, Jonas Friedl und Patricia Friedl.

Pfarrvikar Pater Joseph, der den Gottesdienst unter dem Motto „Jesus, das Brot des Lebens“ zelebrierte, dankte allen, die dieses festliche Ereignis

mitgestalteten: Dem Team um Michaela Mendl, Gisela Hausmann, Anja Kessler, Petra Rosenauer, Irmgard Kapsner und Jutta Fischer, die die Kinder seit mehreren Wochen auf ihren großen Tag vorbereiteten, dem Rhythmo-Chor unter Leitung

von Petra Thaller, der mit seinen schwungvollen Liedern für einen großartigen musikalischen Rahmen sorgte, und den Firmlingen, die sich um die Organisation des Stehempfangs nach dem Gottesdienst kümmerten.

Josef Hechberger



Sarah Rosenauer, Pater Joseph, Annalena Aigner (Firmling), Petra Rosenauer, Verena Krompaß (Firmling), Cornelia Jäger, Daniel Schaffhuber (Firmling). Nicht auf dem Foto: Julian Wagner (Firmling), Antonia Jäger (Firmling). (Fotos: privat)



Mehr muss man vom Hören nicht sehen.

Die neuen Im-Ohr Modelle Phonak Virto V werden maßgefertigt und sind so individuell wie Sie selbst.

Alle Modelle kombinieren einzigartige moderne Funktionen mit einem komplett neuen unauffälligen Design und bieten Ihnen so genau die Leistung und den Komfort, den Sie sich wünschen.

Genießen Sie wieder die vielfältigen Klangwelten des Lebens und erfahren Sie mehr zu den verschiedenen Modellen und Technologiestufen – wir beraten Sie gerne!

PHONAK
life is on

Hörgeräte & Augenoptik
Weidner

Berger Str. 1 - 94060 Pocking
Tel. 0 85 31 - 24 94 81

 **Bayerisches Rotes Kreuz**

Beste Hilfe aus erster Hand



- Ambulante Pflege
- Stationäre Pflege
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Tagespflege/Tagesbetreuung

Wir beraten Sie gerne!

Passau: 0851 95989-99 BRK Wohn- und Pflegeheim
Pocking: 08531 510222 Unter den Linden
Ortenburg: 08542 919474 Rothalmünster (Frau Putz)
08533 9612-13

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Passau
E-Mail: info@kvpassau.brk.de | www.kvpassau.brk.de



FFW REHSCHALN

Jung und Alt - Hand in Hand

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rehschaln im Gasthaus „Zur alten Schule“ ging's Hand in Hand. Ehrenkommandant Franz Zieringer ging nach 49 Jahren in den Feuerwehrruhestand. Er hat sein Amt als Kassier, das er seit 2013 ausübte, an Sebastian Schöffberger weitergegeben.

Nach seinem Eintritt 1967 übernahm Franz Zieringer bereits von 1979 bis 1984 das Amt als Kassier und 2004 sprang er dann als letzter Rettungsanker als 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Rehschaln ein. Dieses Amt übernahm er dann bis zu seinem 63. Geburtstag.

Auf der anderen Seite kommt ein junger Anwärter freiwillig auf die Feuerwehr Rehschaln zu. Der Traum einer Feuerwehr! In Rehschaln wurde er letztes Jahr wahr. Johannes Zieringer wurde in der Jahreshauptversammlung offiziell per Handschlag aufgenommen. Dies spricht für die

gute Jugendarbeit von Jugendwart Matthias Dickl. Neben den vielen aktiven Diensten wurden 2015 auch viele Unternehmungen mit den Jugendlichen gemacht. Unter anderem standen das Jugendzeltlager und ein Fußballturnier auf dem Programm. Beim Fußballturnier belegten sie sogar den 1. Platz.

Auch Kommandant Tobias Kronpaß konnte auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Neben zahlreichen Einsätzen, Übungen und Schulungen konnte erstmals das Leistungsabzeichen gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Kleingern erfolgreich absolviert werden. Auch Sebastian Schöffberger hat erfolgreich den Gruppenführerlehrgang abgelegt.

Am 16. Juli 2016 findet wieder unser alljährliches Grillfest im Feuerwehrhaus statt. Die Feuerwehr Rehschaln freut sich über einen zahlreichen Besuch aus der Bevölkerung!

Silke Strohmaier



Beim Fußballturnier belegte die Jugend den 1. Platz: (v. links, hinten) Matthias Dickl, Ralf Jodlbauer, Max Schneider jun., Philipp Aschenbrenner, (vorne) Paul Jodlbauer, Manuel Winklhofer, Johannes Zieringer. (Fotos: privat)



Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr Rehschaln 2015.

“Alles für den Camper“

von Alugas
bis Gasprüfung
zu Zeltgestänge



FRANZ WEBER

94167 Tettenweis-Schwarz
Tel. 0 8534-334 · Fax 1415
www.weber-tettenweis.de

Baumgartner

Gebäude - und Grundstücksdienstleistungen



Hausmeisterei
Innenausbau
Montagen
Renovierungen
Pflege der Außenanlagen

w.baumgartner@gmx.de

W. BAUMGARTNER
REHSCHALN 205
94081 FÜRSTENZELL

TEL.: 08502-1731
MOBIL: 0160-6116037
FAX: 08502-915286



Elektro Alexander HERZIG

wir sind in Ihrer Nähe!

- Verkauf u. Reparatur von Elektrogeräte aller Art und Fabrikate
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen (Elektro, Öl und Gas)
- 24 Stunden Elektro- und Heizungsnotdienst

Elektrofachgeschäft

Holzbacherstraße 5
94081 Fürstentzell

08502/1011

Mo-Sa 8.30-12.00 Uhr

service@elektroservice-herzig.de
www.elektroservice-herzig.de

STAMMTISCH KLEINGERN

Die Mischung macht's!

Getreu der bekannten Sportweisheit „Never change a winning team“ wurde die erfolgreiche Vorstandschaft des Stammtischs Kleingern in ihren Ämtern bestätigt. 35 der mittlerweile 42 Mitglieder kamen zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Gruber, Breitengern.

Die Neuwahlen, die Helmut Zierer leitete, brachten folgendes Ergebnis: Den Verein führt weiter Helmut Wimmer an, sein Stellvertreter ist Karl-Heinz Stockinger. Kassier bleibt Kurt Eglseder, Schriftführer sind Josef Hechberger und Florian Stockinger. Das Programm wird weiterhin von Walter Donath gestaltet, als Kassenprüfer wurden Hans-Jürgen Donnerer und Josef Wimmer wiedergewählt. Diese reine Männerwirtschaft in der Vorstandschaft sei zufällig und sage nichts über die tatsächliche Mitsprache bei wichtigen Entscheidungen und die Beteiligung am Vereinsleben aus, wie Wimmer schmunzelnd anmerkte. Immerhin 40% der Mitglieder seien Frauen und diese brächten

in großem Maße ihre Ideen und ihre unverzichtbare Arbeitsleistung ein.

Und da gab es im vergangenen Jahr einiges zu tun, wie Walter Donath in seinem Tätigkeitsbericht ausführte. „Es war wohl wieder eine gute Mischung aus Stammtischrunden, Geburtstagsfeiern, Teilnahme an Festen, Wanderungen und Reisen, die die Mitglieder bei Laune hielt und zur Beteiligung animierte.“ An jeder Veranstaltung hätten im Schnitt 30 Teilnehmer mitgemacht.

Und das dies so bleibt, dazu haben Walter Donath und Helmut Wimmer ein abwechslungsreiches Programm für das Jahr 2016 auf die Beine gestellt. Neben den Teilnahmen an festlichen Anlässen in der Umgebung, den Stammtischabenden und der traditionellen Wanderung zum Jägerwirthor Dorffest ragen dieses Mal zwei Veranstaltungen heraus.

Zum einen wird es am 3. September ab 16 Uhr eine Premiere in Kleingern geben: Der Stamm-



Die wiedergewählte Vorstandschaft (v.li): Josef Wimmer, Walter Donath, Helmut Wimmer, Kurt Eglseder, Karl-Heinz Stockinger, Josef Hechberger, Florian Stockinger. (Foto: Erwin Wieser)

tisch veranstaltet am Feuerwehrhaus ein Heurigenfest. Weine aus der Wachau und traditionelle Hauerbrotzeiten werden den Besuchern angeboten. Zum anderen steht auch wieder ein Ver-

einsausflug auf dem Programm. Er führt die Stammtischler von 30. September bis 2. Oktober in den Naturpark Steinwald bei Tirschenreuth.

Josef Hechberger

Glückwünsche zu hervorragender Pflegeleistung

Achzig Patienten in den verschiedensten Pflegestufen werden derzeit von den 22 Mitarbeiterinnen der Caritas Sozialstation Fürstenzell betreut. Dass sie bei diesen in guten Händen sind, beweist die Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK), bei der die Station nun schon zum wiederholten Male die Traumnote 1,0 erzielen konnte. Mit ihren 11 Fahrzeugen betreuen die Pflegenden auch Patienten in den entlegensten Gehöften zu jeder Tages- und Nachtzeit, 365 Tage im Jahr. Eine optimale Beratung bei der Beantragung einer Pflegestufe und die Erstellung eines individuellen Pflegeplans sind ebenso selbstverständlich wie die Pflege schon vor der Einstufung des Antragstellers.



KCV-Vorsitzender Herbert Spittler überbrachte Glückwünsche an Pflegedienstleiterin Corinna Hellinger (Mitte) und ihre Stellvertreterin Birgit Steinleitner. (Foto: privat)

GLASREPARATUREN ALLER ART

GLASEREI

MEISTERBETRIEB

GUTSMITL GLASDUSCHEN
BILDERRAHMUNG
GLASDÄCHER

KÜCHENRÜCKWÄNDE AUS GLAS

JOHANNES-SCHLETTERER-WEG 9, 94081 FÜRSTENZELL
TEL. 0 85 02/92 23 97, Fax 0 85 02/91 71 16

Gottwald
GMBH

Ihr Partner in der
Versicherungswirtschaft

Neuburger Straße 102 d • 94036 Passau
Tel. 0851/71021 • Fax 0851/71023
info@gottwald-passau.de • www.gottwald-passau.de

DJK JÄGERWIRTH E.V.

Eine Erfolgsgeschichte setzt sich fort

Von 04. bis 08. Mai fand wieder das Jägerwirther Dorffest statt. Dieses Mal mit der 39. Auflage. Höhepunkte waren die Rockdisco am Mittwoch, das Original und der Auftritt der Partyband „Frontal“ am Samstag.



Zwei ambitionierte Nachwuchskicker, die einmal „groß“ rauskommen wollen. Moritz Schmid und Hannes Höhenberger.

Den Countdown gab 1. Vorsitzender Franz Varga bereits seit Wochen vor und die Vorbereitungen liefen auch auf Hochtouren. Und so war es vom 04. bis 08. Mai wieder soweit. Das 39. Jägerwirther Dorffest eröffnete auch heuer wieder seine Pforten. Traditionell wurde dieses am Mittwoch, mit der legendären Rockdisco, Beginn war 20.00 Uhr eingeleitet. DJ Georgo und DJ Heinz wärmten das große Festzelt an und es dauerte nicht lange bis die ersten Partygäste eintrudelten. Diese kamen dann voll auf ihre Kosten und Jägerwirth bebte einmal wieder. Das Original hat auch mit seinen fast rüstigen 40 noch Bestand und ist zäh wie eh und je. Zwar nicht mehr so jung, aber voller

Leidenschaft, Engagement und Hingabe. Wie ein flotter 40er halt ist! Die nächsten Tage gehörten dann der Familie, dem Sport und der Bevölkerung, nachdem der Mittwoch den Jungen und Junggebliebenen frei gehalten war. Am Donnerstag, den 05. Mai an Christi Himmelfahrt, also der Rückkehr Jesu Christi als Sohn Gottes zu seinem Vater im Himmel wurde dann das offizielle Dorffest eröffnet. Um 9.45 Uhr startete dieses mit dem Kirchenzug der örtlichen Vereine, dem Gottesdienst und dem späteren Festzug in das Festzelt, wo Schirmherr und 1. Bürgermeister Manfred Hammer das erste Fass anzapfte. Für Unterhaltung sorgte die „Trachtenkapelle Straßkirchen“. Ab 17.30 Uhr zeigten dann die „Buddy Beats“ nach einer einjährigen Auszeit am Dorffest ihr Können auf. Die Band um Theresa Zöls verstand es auch heuer wieder das Jägerwirther Publikum durch seine musikalischen Klänge und Lieder allen Genres zu verzaubern. Am Freitag wurde es dann sportlich. Ab 15.30 Uhr fand das erste Mal ein Preisschafkopfturnier statt. Unter Mithilfe von JU-Vorsitzender Laura Wasthuber organisierte die DJK um Ehrenvorstand Josef Heigl ein top-organisiertes Schafkopfturnier. Dabei zeigte sich, dass das Schafkopfen keineswegs aus der Mode gekommen ist. Werden doch bei diesem schönen Spiel die Kommunikationsfähigkeiten gefördert, da es sich ja um ein Partnerspiel handelt. Aber es ist auch Kopfarbeit - und dazu gehört Konzentration neben einer Mischung aus Logik und



39 - aber kein bisschen ruhiger, voller Power und Elan begeisterte auch heuer wieder das Original die „Jägerwirther Rockdisco“ am Mittwoch die Jungen und Junggebliebenen. Bereits zum 39. Mal. (Fotos: privat)

Kombinationsgabe gefragt. Die Einschreibung war ab 14.00 Uhr und die Gewinner konnten sich über 300 Euro (1. Platz), 150 Euro (2. Platz), 75 Euro (3. Platz) und vielen weiteren Sachpreisen erfreuen. Der Freitagabend gehörte dann den Betrieben und Vereinen, wo ab 19.30 Uhr die „Schützenkapelle Mahd“ aufspielte. „Party pur“ hieß es dann am Samstagabend mit der Partyband „Frontal“. Zum bereits 31. Mal fand am Sonntag, den 08. Mai das Harmonikatreffen mit Musikanten aus Bayern und Österreich statt. Ab 16.30 Uhr standen dann die „Let's Dance-Tanzaufführungen von Kindern und Jugendlichen aus Jägerwirth und Umgebung auf dem Programm, u. a. mit der Musical-Dance-Group Jägerwirth und der Boogie4fun aus Jägerwirth. Mit Stolz konnte auch heuer wieder Hauptorganisator Franz Varga auf unterhaltsame und zünftige Tage zurückblicken.

Auf diesem Wege möchte sich

die DJK Jägerwirth e. V. um ihren 1. Vorsitzenden Franz Varga und dem gesamten Dorffestauschussteam recht herzlich Bedanken. Das Dorffest ist wieder Geschichte und es ist geschafft! Ein besonderes **Dankeschön** gilt allen freiwilligen Helfern und fleißigen Händen, ohne die ein solches tolles Event für Jägerwirth nicht möglich wäre. „Ihr habt einen super Job gemacht - ohne Euch wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich“, so Franz Varga.

Ein genauso großes **Dankeschön** gilt auch allen Besuchern, Anwohnern und der gesamten Bevölkerung für euer Verständnis, eure Hilfsbereitschaft und für die großartige Stimmung. Wir würden uns über euer/ihr Kommen im nächsten Jahr wieder sehr freuen. Dann bereits zum 40. Mal.

Weitere Infos auf <http://www.facebook.de/rockdisco> oder <http://www.djk-jaegerwirth.de>.

Andreas Hain

Boogie4fun

Trotz des kühlen Aprilwetters heizten die jungen Tänzerinnen und Tänzer der BoogieWoogie Showtanzgruppe Boogie4fun vom DJK Jägerwirth den Besuchern beim Domlauf in Passau wieder so richtig ein. Mit viel Power und Schwung zeigten sie wie viel Spaß Tanzen machen kann.



C4-Homöopathie, Astrologie, Spagyrik
 Japanische Schädelakupunktur nach Yamamoto
 Augenakupunktur nach Boel, Phytotherapie
 Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuss

Naturheilkunde

Manuela Schober · Heilpraktikerin

Irsham 2, Fürstentzell, ☎ 08502-9179758
 naturheilpraxis-schober@t-online.de
 www.manentes-zentrum.de/schober



**FAHRSCHULE
ANTON KINDERMANN**
BAHNHOFSTRASSE 9
94 081 FÜRSTENZELL
TELEFON: 0 85 02/427
www.fs-kindermann.de

Ausbildung in folgenden Klassen:

**PKW (Kl. B)
Alle Motorradklassen**

*Die freundliche
Fahrschule.*

*Handy: 0171/1720 84 32
TEL.: 0 85 02/427*



HEIZUNG SANITÄR
LÜFTUNG BAUSPENGLEREI

Sandner
Meisterbetrieb

- Sanitärinstallation
- Badsanierung
- Schwimmbadtechnik
- Heizungsbau
- Aktuell! Kesseltausch
- Solaranlagen
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Kundendienst für sämtliche Hersteller
- Spenglerei
- Zentrale Staubsaugeranlagen
- Kernbohrungen
- Wartung

Sandner Anlagentechnik GmbH
Alte Poststraße 59
94036 Passau
Tel. 0851 98 88 20
Fax 0851 98 88 225
info@sandner-passau.de
www.sandner-passau.de

**MÄHEN
SIE NOCH
SELBST?**



VIKING iMow

Lassen Sie sich vom Fachmann beraten – ob Selbststeinbau oder Einbauservice – und anschließende fachkundige Betreuung!

Land-, Forst- und Gartentechnik
Michael Silbereisen
94099 Ruhstorf a. d. Rott · Rottthof 21
www.silbereisen.de · Tel. 08531-3408

Wir sind für Sie vor Ort und informieren Sie gern.

Auch in diesen Fällen:

- Absicherung der Familie
- Schutz für Hab und Gut
- Kraftfahrtversicherung

Versicherungsbüro
Andreas Kindermann
Tel 09552 90007
Mail andreas.kindermann@ergo.de
www.andreas.kindermann.ergo.de



**Weber
Steinwerk**
Steinwerk-weber@t-online.de

**Große Auswahl,
kleiner Preis.
Kurze Lieferzeiten.
Auch Sondergrößen.**

**Fensterbänke
aus Granit,**
poliert oder fein geschliffen,
für innen und außen, 3 cm stark
Beispiel: 100 x 15 x 3 cm,
per lfdm. 20,70 €,
mit Kantenbearbeitung,
sämtliche Längen und Breiten,
kein China Granit.

Küchenarbeitsplatten
Preis auf Anfrage

Tettenweiser Str. 34
94060 Pocking
Telefon: 08531/7379

**ELEKTROTECHNIK
MEISTERBETRIEB
THOMAS KOHLBACHER**

ludwig-thoma-str. 15
94081 fürstenzell



tel 08502/916981
mobil 0160/93839137
fax 08502/916982
email info@elektrotechnik-kohlbacher.de
web www.elektrotechnik-kohlbacher.de

**Ihr Elektrofachmann
in Fürstenzell und Umgebung!**

- * Elektroinstallation im Alt- und Neubau
- * Gebäudesystemtechnik
- * SAT- und Antennenanlagen
- * Telekommunikation
- * Reparaturen
- * Barrierefreies Wohnen (Alters- und Behindertengerecht)

Plank
Ambulanter Pflegedienst

**FÜR EINE OPTIMALE
PFLEGE ZU HAUSE.**

Autorisierte Pflegeberatung aller Kassen

Fürstenzell: 08502-917133-0 – Ortenburg: 08542-438505 – Ruhstorf: 08531-1355097

Curare
Ihr Seniorengarten

**FÜR EINE INDIVIDUELLE
TAGESBETREUUNG IM
SENIORENGARTEN.**

Fürstenzell: 08502-9176777 – Ortenburg: 08542-698488 – Ruhstorf: 08531-1355097

Birgit & Herbert Plank - www.pflegeteam-passau.de



Geborgenheit stellt sich ein,
wo der Mensch sich
angenommen und in seiner
Würde geachtet weiß.
RICHARD V. WEIZSÄCKER

Die stillen Helden des Alltags

Wenn ich Sie nach Ihren Helden des Alltags frage, an wen denken Sie dann? Die furchtlosen Frauen und Männer der Feuerwehr vielleicht? Selbst verständlich – immerhin riskieren sie ihr eigenes Leben um das der anderen zu schützen. Vielleicht denken Sie auch an die Rettungshelfer des Roten Kreuz – sind sie es doch, die ihre Freizeit opfern um das Wohlergehen anderer zu wahren. Ganz ohne Zweifel sind diese Personen Helden! - auch ohne schrille Spandex-Anzüge und im Wind wehende Capes. Aber Helden kommen in vielen Erscheinungsformen – meine zum Beispiel tragen leuchtend orange Hosen und kommen regelmäßig in einem LKW angefahren. Von wen ich spreche fragen Sie? Ganz klar, von der Müllabfuhr! Manche Menschen scheinen sie gar zu vergessen – und ich will hier auch nicht anfangen, die Moral-Trommel zu rühren – aber ich bin den Müllwerkern persönlich sehr dankbar dafür, dass sie den Müll, den ich Zuhause produziere abholen und sachgerecht verwerten.

Wie würden unsere Straßen wohl aussehen, wenn wir keine Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft hätten? Daher möchte ich einen Toast auf eben diese stillen Helden des Alltags ausbringen und ihnen dafür danken, dass sie unsere Städte sauber und die uns am Herzen liegende Umwelt gesund halten!

Gedanken von: Berni, 19 Jahre



Jugendtreff

- Blue Slide Park -
Maristenweg 3
94081 Fürstentzell

Montag 17 - 20 Uhr

Freitag 16 - 20 Uhr

Für alle Jugendlichen ab 12 Jahren!
Schau vorbei ☺

Veranstaltungstipps für Jugendliche

Sa, 11. Juni: **Summer Spuma Splash** im Freibad (mit Jugendstand von 14 – 18 Uhr ☺)

Sa, 18. Juni: **Bürgerfest** Fürstentzell ☺

Mo, 27. Juni: **Theaterstück** „Krieg//Stell dir vor, er wäre hier“ (Portenkirche) ★ ☺

Di, 5. Juli: **Wilde Küche** – outdoor Kochen am Lagerfeuer (Thurnerbauerwiese 18 Uhr) ☺

Sa, 9. Juli: **KJR-Fußballturnier** der Jugendtreffs (Passau Oberhaus) ★

Sa, 16. Juli: **Buntes Sommerfest** (Thurnerbauerwiese 16 – 22 Uhr) ☺

★ = mit Anmeldung (meld dich bei Sandra) ☺ = kostenlos

Euer Kontakt zur offenen Jugendarbeit:

Sandra Straube (Gemeindejugendpflegerin)

Mobil: 0160/90528106, Tel.: 0851/95675-19, E-Mail: sandra.straube@kjr-passau.de

Wagner's cafe centro

Gourmet-Kaffee · Bäcker-Burger
 · Wechselnde Tages-Gerichte
 · Monats-Brunch · Wellness-Salat
 · Qualitäts-Weine

Ruhstorfs
 „süße“ Mitte

direkt im Herzen des Marktes • ständig frische Backwaren • täglich geöffnet 5.30 bis 18 Uhr • www.baeckereiwagner.de

Endlich ist es soweit - das "café centro" öffnete im Herzen Ruhstorfs. In dem modern gestalteten Café mit großzügiger Terrasse, bieten wir unseren Gästen eine angenehme Zeit zum Verweilen. Täglich, von 6:00 bis 18:00 Uhr, garantieren wir mit einer umfangreichen Frühstückskarte, schmackhaften Brotzeiten und regionalen und saisonalen Tagesgerichten, eine abwechslungsreiche Küche! Natürlich steht Ihnen im "café centro" ein reichhaltiges Sortiment an Bäckerei- und Konditoreiwaren aus unserer Traditionsbäckerei zur Auswahl!



Ein freundliches Service-Team: Die langjährig bewährten Fachkräfte (Bild) mit Café Centro-Chefin Brigitte Wagner (l.) sowie Filialleiterin Petra Fischer (r.).

Sonntags-Knüller „Monats-Brunch“ - Das ist neu für Ruhstorf:
 Jeden ersten Sonntag im Monat serviert das Café Centro zwischen 10 und 13 Uhr einen „kulinarischen Mittags-Brunch“ für 25 Euro - alkoholfreie Getränke plus - Live-Musik inbegriffen.



Bestattungshilfe
 Passau

Vertrauenssache Bestattung.
 Mehr Empathie, weniger Belastung – wir begleiten Ihre Liebsten einfühlsam auf ihrem letzten Weg.
Geprüfter Bestatter

Stefan Hans Gass · Beratungsraum Fürstzell, Marktplatz 6
 Fon 08502/918 93 44 · www.bestattungshilfe-passau.de

N&G
 Versicherungsbüro GmbH

KFZ-VERSICHERUNGEN
 SACHVERSICHERUNGEN
 LEBENSVERSICHERUNGEN
 HAFTUNGSSCHUTZ
 BAUSPAREN UND KAPITALANLAGEN

Albert Niederhofer

Pfalsauer Weg 3
 94081 Fürstzell
 Tel. 08502-1302 od. 604
 Fax 08502-922098

Sand & Kies
 Erdbewegungen

KHK
 GmbH

Erdreich- &
 Bauschuttdeponie

Kieswerk Haufenberg – Krautloher GmbH
 Haufenberg 1 – 94081 Fürstzell – Tel. 08542/7157

Öffnungszeiten
 Hauptsaison: Montag bis Freitag 6.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 7.00 – 12.00 Uhr

Schadengutachten ist Vertrauenssache

Gutachter aus und für die Region






Kfz-Sachverständiger für
 Schadensgutachten
Stefan Röwe
 0171-7414806
stefan.roewe@tuv-sued.de

Kfz-Sachverständiger für
 Schadensgutachten
Andreas Zöls
 0151-45234067
andreas.zoels@tuv-sued.de

Ihre Vorteile im Schadenfall

- Ein neutrales Schadensgutachten sorgt für Rechtssicherheit und bestmögliche Schadenregulierung.
- TÜV SÜD ist als neutraler Partner anerkannt.
- Sie bekommen kompetente Beratung durch erfahrene Schadensgutachter.
- Sie erhalten hilfreiche Hinweise - zum Beispiel bei Bagatellichschäden (bis etwa 750 €)

Felix Neureuther



jetzt an-
 melden und
 Jahr für Jahr
 sparen

Beständigkeit zahlt sich aus.
TreuePlus.

Mit TreuePlus senken wir Jahr für Jahr Ihre Erdgas- und Ökostromkosten. Mehr über unser Rabattprogramm erfahren Sie telefonisch unter 0800 0 372 372 (kostenlos) oder per E-Mail an service@esb.de

ESB
 ENERGIE SÜDBAYERN

www.esb.de/treueplus

Pool-Profi24.de



Pool-Chemie

speck
pumpen
VERKAUFSGESELLSCHAFT GmbH

BAYROL
your pool & spa water expert

ASTRALPOOL

MTH AG
FLUIDRA GROUP

INTEX

Steinbach
for today's lifestyle



Sandfilteranlagen
ab 149,- €

Mit uns gehen Sie baden!

Wir suchen:

Schwimmbadtechniker / Poolbauer,
Bürokraft und Aushilfe Verpacker (m/w)



Unterer Steig 2, 94099 Schmidham

tel.: +49 85 34 - 96 96 27
fax: +49 85 34 - 96 96 28

mail: info@pool-profi24.de
web: www.pool-profi24.de

alle Preise inkl. MwSt. 19%

Hauptuntersuchungen - Abgasuntersuchungen -
Änderungsabnahmen

Gut geprüft ist gut gefahren!

Im Auftrag der:

KUS
KFZ-Prüfstelle
Dipl.-Ing. Andreas Holler
Hartwigstraße 11
94081 Fürstzell

Terminvereinbarung:
08502-8460

werbung: www.atelefortmann.de

caritas • Der Mensch im Mittelpunkt

Caritas-Sozialstation Fürstzell
Ambulanter Pflegedienst
Corinna Hellinger
Marienplatz 18
94081 Fürstzell
Tel.: 08502 921 20
www.caritas-mobile-pflege.de

Fachstelle für pflegende Angehörige
Südlicher Landkreis Passau
Franziska Bründl
Marienweg 6, 94086 Bad Griesbach
Tel.: 08532 39 96 oder 0151 12 12 11 83
In Fürstzell: Donnerstag 10-12 Uhr

Unser Angebot:

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Vermittlung weiterer Hilfen wie Essen auf Rädern
- Beratung zum Thema Pflege, Pflegebedürftigkeit und Demenz
- Stundenweise Unterstützung
- Betreuungsgruppe in Bad Griesbach und Vilshofen mit Fahrdienst gesponsert von der Lotterie „GlücksSpirale“

Wir sind für Sie da!

www.sproeba.de

SPRÖBA

ALUTECHNIK

94127 Neukirchen a. Inn
Hauptstraße 50
0800/20 36 630 (kostenfrei
aus dem dt. und österr. Festnetz)

- Insektenschutzgitter
- Kellerschachtabdeckung
- Multiraum-Schiebeverglasung
- Terrassendächer

SPRÖBA Insektenschutz
und Alutechnik GmbH

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstzell

Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft

Rudel & Stieß

Die Anwälte in Fürstzell

Kanzlei Rudel & Stieß
Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de